

Teledat 150

Das ISDN-Kommunikationspaket

Benutzerhandbuch

Deutsche
Telekom



Konventionen im Handbuch

Um den Inhalt dieses Handbuchs übersichtlich zu gestalten und wichtige Informationen hervorzuheben, wurden folgende typografische Hervorhebungen und Symbole verwendet:

Hervorhebungen

Nachfolgend finden Sie einen kurzen Überblick über die in diesem Handbuch verwendeten Hervorhebungen.

Hervorhebung	Funktion	Beispiel
Anführungszeichen	Tasten, Schaltflächen, Programmsymbole, Registerkarten, Menüs, Befehle	„Start / Programme“ oder „Eingabe“
Großbuchstaben	Pfadangaben und Dateinamen im Fließtext	DOKU\TELEDAT.PDF oder CAPIPORT.HLP
spitze Klammern	Variablen	<CD-ROM-Laufwerk>
grau und kursiv	Informationen, Hinweise und Warnungen; immer in Verbindung mit den Symbolen	... Weiterführende Informationen finden Sie in ...

Symbole

Im Handbuch werden die folgenden grafischen Symbole verwendet, die immer in Verbindung mit grau gedrucktem Text erscheinen:



Teledat 150 gibt nützliche Hinweise, die Ihnen die Arbeit erleichtern.



Das Ausrufezeichen markiert besonders wichtige Hinweise, die Sie auf jeden Fall befolgen sollten, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

Stand der Dokumentation 05/2002.

Warenzeichen: Windows ist eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen Warenzeichen sind Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Installationsvoraussetzungen	5
1.2	Lieferumfang	5
2	Teledat 150 installieren	6
2.1	Installation starten	6
2.2	Angaben während der Installation	7
2.3	Wo finden Sie die installierten Komponenten?	9
2.4	Weitere Schritte	9
2.5	Teledat 150 deinstallieren	10
3	In aller Kürze	12
3.1	Allgemeine Einstellungen	12
3.2	Teledat 150 Web-Kurzanleitung	14
3.3	Teledat 150 Data-Kurzanleitung	15
3.4	Teledat 150 Fax-Kurzanleitung	16
3.5	Teledat 150 Fon-Kurzanleitung	17
3.6	Adressbuch-Kurzanleitung	19
4	Teledat 150 Web	20
4.1	Die erste Verbindung zum Internet	20
4.2	Leistungsmerkmale von Teledat 150 Web	23
4.3	Die Journale – alles auf einen Blick	24
4.4	Die Einstellungen von Teledat 150 Web	24
4.5	WebWatch – der Weg ist das Ziel	27
5	Teledat 150 Data	28
5.1	Die erste Verbindung mit Teledat 150 Data	28
5.2	Zugriffsschutz bearbeiten	33
5.3	Der Server-Modus	33

6	Teledat 150 Fax	36
6.1	Einstellungen überprüfen.....	36
6.2	Fax testen.....	36
6.3	Faxe senden.....	37
6.4	Faxe empfangen.....	40
6.5	Faxabruf.....	41
6.6	Faxe verwalten.....	42
7	Teledat 150 Fon	46
7.1	Telefonieren mit Teledat 150 Fon.....	46
7.2	Anrufbeantworter einrichten.....	50
7.3	Anrufbeantworter aktivieren.....	54
7.4	Komfortfunktionen in Teledat 150 Fon.....	55
8	Teledat 150 Adressbuch	60
8.1	Neuen Eintrag im Adressbuch anlegen.....	60
8.2	Einträge im Adressbuch verwalten.....	61
8.3	Mehrere Adressbücher anlegen und verwenden.....	62
9	So helfen wir Ihnen	63
9.1	Informationen und Updates.....	63
9.2	Unterstützung durch den Teledat 150-Support.....	64
	Index	65

1 Einleitung

Willkommen bei Teledat 150 – der kompakten und leistungsfähigen Kommunikationssoftware für ISDN und PC!

Teledat 150 besteht aus mehreren Modulen, mit denen Sie die verschiedenen Dienste des ISDN komfortabel nutzen können:



Teledat 150 Web ermöglicht die einfache Einwahl ins Internet. Durch Kanalbündelung und Datenkompression können Verbindungen in das Internet mit sehr hohen Datenübertragungsraten hergestellt werden. Die Möglichkeit, inaktive Verbindungen automatisch abbauen zu lassen, spart – abhängig von Ihrem Tarif – Verbindungsgebühren.



Teledat 150 Data stellt Ihnen einen Dateimanager zur Verfügung, mit dem Sie über ISDN schnell und sicher Daten direkt von Rechner zu Rechner austauschen können, ohne auf einen Dienst des Internets angewiesen zu sein.



Mit Teledat 150 Fax können Sie Telefaxe (Fax Gruppe 3=analog) direkt aus Windows-Anwendungen versenden und Faxe auf Ihrem Rechner empfangen.



Mit Teledat 150 Fon, einer voll duplexfähigen Soundkarte und einem Sprachein- und -ausgabegerät telefonieren Sie direkt vom Rechner – mit komfortabler Rufnummernverwaltung und Notizfunktion. Drei Gesprächsteilnehmer können in einer Konferenzschaltung verbunden werden. Sie können SMS ins Festnetz und an mobile Anschlüsse senden. Teledat 150 Fon enthält einen Anrufbeantworter. Sie können verschiedene Ansagetexte für verschiedene Rufnummern, Anrufer oder Tageszeiten einsetzen.



Im Adressbuch von Teledat 150 speichern Sie die Rufnummern und Anwahlparameter Ihrer Kommunikationspartner. Die Adress-Datenbank stellt dann jedem Modul die passenden Anwahldaten zur Verfügung.

Teledat 150-Ereignisse (Faxe eingetroffen, erfolgreicher Verbindungsaufbau u.ä.) lassen sich mit Klängen verbinden.



Teledat 150 wurde als Lösung für einzelne Rechner, nicht für Netzwerke, entwickelt.

1.1 Installationsvoraussetzungen

Zur Installation von Teledat 150 benötigen Sie:

- Einen Rechner mit Intel- oder AMD-Prozessor und mit einer dem Betriebssystem entsprechenden Hardware-Ausstattung.
- Microsoft Windows XP, Windows Me, Windows 98, Windows 2000 Professional oder Windows NT 4.0 Workstation (i386).
- Einen ISDN-Controller mit CAPI 2.0-Treibersoftware, die die Protokolle X.25, X.75 und Fax Gruppe 3 unterstützt. Der Controller muss vor der Installation von Teledat 150 bereits in Ihrem Rechner installiert sein. Anleitungen dazu finden Sie im Handbuch Ihres ISDN-Controllers.
- Für den Betrieb von Teledat 150 Fon benötigen Sie eine Soundkarte mit vollduplexfähigem Treiber sowie eine Möglichkeit zur Sprachein- und -ausgabe über die Soundkarte (zum Beispiel Kopfhörer und Mikrofon).
- Um die Fernabfrage des Anrufbeantworters von Teledat 150 Fon nutzen zu können, muss die Treibersoftware Ihres ISDN-Controllers mit einem CAPI-Treiber arbeiten, der das Mehrfrequenzwahlverfahren (DTMF) unterstützt.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, können Sie Teledat 150 entsprechend der Anleitung im nächsten Kapitel installieren.

1.2 Lieferumfang

Im Lieferumfang von Teledat 150 sind enthalten:

- Software auf CD
- dieses Handbuch

2 Teledat 150 installieren

In diesem Kapitel wird die Erstinstallation der Kommunikationssoftware Teledat 150 beschrieben.

2.1 Installation starten

Mit dem Kauf eines ISDN-Controllers oder einer TK-Anlage erhalten Sie auch die Softwarekomponente Teledat 150. Nachdem Sie den ISDN-Controller eingebaut bzw. die Universal-Box angeschlossen haben, installieren Sie die entsprechende Treibersoftware. Im Anschluss daran können Sie weitere Softwarekomponenten, zu denen auch die Kommunikationssoftware Teledat 150 gehört, installieren. Das heißt, die Installation von Teledat 150 erfolgt komfortabel innerhalb eines gemeinsamen Installationsprogramms für alle Softwarekomponenten. Lesen Sie in diesem Fall weiter unter „Gemeinsames Installationsprogramm“ auf dieser Seite.

Möchten Sie nur die Kommunikationssoftware Teledat 150 auf Ihrem Rechner installieren, lesen Sie dazu weiter im Abschnitt „Einzelninstallation“ auf dieser Seite.

Gemeinsames Installationsprogramm

Direkt in Anschluss an die Installation der Treibersoftware für den ISDN-Controller können Sie die Kommunikationssoftware Teledat 150 installieren. Lesen Sie dazu die Hinweise unter „Angaben während der Installation“ auf Seite 7.

Einzelninstallation



Vor der Installation von Teledat 150 muss auf Ihrem Rechner ein ISDN-Controller mit CAPI 2.0 installiert sein. Wenn Sie direkt nach der Installation mit Teledat 150 arbeiten möchten, beachten Sie, dass während oder nach dem Start von Windows die Treiber für die Schnittstelle CAPI 2.0 geladen sein müssen. Folgen Sie hierzu der Anleitung im Handbuch Ihres ISDN-Controllers.

Gehen Sie zur Installation von Teledat 150 folgendermaßen vor:

1. Legen Sie die Teledat 150-CD ein.
2. Wählen Sie „Start / Ausführen... / Durchsuchen...“.

3. Wählen Sie im Feld „Suchen in:“ den Pfad zum Installationsprogramm:
<CD-ROM-LAUFWERK>:\SOFTWARE\TELEDAT 150\SETUP.EXE
4. Die Installation von Teledat 150 wird vorbereitet. Lesen Sie weiter im nächsten Abschnitt.

2.2 Angaben während der Installation

1. Nach dem Willkommensbildschirm geben Sie den Ordner an, in den die Kommunikationssoftware Teledat 150 installiert werden soll.
2. Geben Sie anschließend den Programmordner im Startmenü für Teledat 150 an.
3. Danach entscheiden Sie, ob Sie eine einfache **Installation** oder eine **Installation mit Konfiguration** durchführen möchten.
 - Wenn Sie die einfache „Installation“ auswählen, werden die Teledat 150-Module mit den Standardeinstellungen installiert. Alle Einstellungen können Sie nach der Installation in den Teledat 150-Modulen ändern. Lesen Sie hierzu bitte die jeweiligen Abschnitte in diesem Handbuch oder der Online-Hilfe. Haben Sie „Installation“ gewählt, wird Teledat 150 nun auf Ihrem Rechner installiert. Um die Installation zu vervollständigen, lesen Sie weiter unter Punkt 7 auf Seite 8.
 - Während der „Installation und Konfiguration“ können Sie bereits einige Grundeinstellungen vornehmen. Bestätigen Sie Ihre Angaben jeweils mit „Weiter“. Beachten Sie dazu die folgenden Punkte:
4. Zuerst werden Sie gefragt, ob Sie an einer Nebenstellenanlage arbeiten. Falls das ISDN-Kabel Ihres Rechners direkt in der Buchse Ihrer ISDN-Anschlussdose steckt, darf das Kästchen „Betrieb an einer Nebenstellenanlage“ **nicht** angekreuzt sein. Das gleiche gilt, wenn Sie an einer Nebenstellenanlage arbeiten und diese auf spontane Amtsholung eingestellt haben.



Wenn Sie an einer Nebenstellenanlage mit spontaner Amtsholung arbeiten, sind keine internen Verbindungen zwischen den Nebenstellen möglich.

5. Wenn Sie an einer Nebenstellenanlage mit Amtsholung arbeiten, aktivieren Sie die Option „Betrieb an einer Nebenstellenanlage“. Die Felder darunter werden aktiv.

Amtsholung

Geben Sie zunächst die Ziffer an, die innerhalb Ihrer Nebenstellenanlage verwendet wird, um eine Amtsleitung zu bekommen. Üblicherweise ist das eine „0“.

Länge der Rufnummern, die ein Amt benötigen

Tragen Sie hier die Anzahl der Stellen ein, die eine externe Nummer mindestens haben muss. Werden innerhalb Ihrer Nebenstellenanlage 3 Ziffern verwendet, ist „4“ die richtige Eingabe.

Dieser Eintrag ist wichtig, damit Teledat 150 erkennen kann, ob es sich bei der gewählten Rufnummer um ein internes oder externes Gespräch handelt.

Sie können die Voreinstellungen „0“ für „Amtsholung“ und „4“ für „Länge der Rufnummern...“ in der Regel übernehmen.

6. Danach werden Sie nach folgenden Angaben für das Modul Teledat 150 Fax gefragt:

Faxnummer [MSN]

Hier geben Sie die MSN (Multiple Subscriber Number = Mehrfachrufnummer) ein, unter der Sie auf Ihrem Rechner Faxe empfangen und versenden möchten.

Teilnehmerkennung

Die Teilnehmerkennung ist die Nummer, die auf dem Faxgerät der Gegenstelle oder in dem entsprechenden Fax-Programm angezeigt wird. Üblicherweise steht hier die gleiche Nummer wie unter „Faxnummer [MSN]“. Die Kennung darf bis zu 20 Zeichen umfassen – dies dürfen nur Ziffern, Leerzeichen und „+“ sein.

Kopfzeile

Die Kopfzeile kann 32 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) enthalten. Dieser Eintrag erscheint später am Anfang jeder versandten Seite.

7. Legen Sie anschließend fest, welche Teledat 150-Anwendungen beim Start von Windows automatisch geladen werden sollen.
8. Erscheint jetzt eine Meldung zum Windows-Logo-Test, ignorieren Sie diese und wählen Sie die Schaltfläche „Installation fortsetzen“.

9. Im letzten Schritt des Installationsprogramms können Sie den ISDN CAPI Port-Treiber installieren. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ihres ISDN-Controllers sowie in der Hilfe-Datei CAPIPORT.CHM.
10. Nach erfolgreicher Installation werden die Programmdateien in den angegebenen Ordner kopiert. Anschließend werden Sie gegebenenfalls aufgefordert, Windows neu zu starten.

Damit ist die Installation von Teledat 150 beendet, und Sie können die Teledat 150-Programme über das Startmenü aufrufen.

2.3 Wo finden Sie die installierten Komponenten?



Mit der Installation wurde die Verknüpfung „Teledat 150 Menü“ auf den Desktop Ihres Rechners kopiert. Mit einem Doppelklick auf das Teledat 150-Symbol können Sie alle Teledat 150-Programme und die aktuellen Readme-Dateien schnell aufrufen.

Während der Arbeit mit Teledat 150, zum Beispiel beim Speichern von Adressbucheinträgen, werden Daten auf Ihrem Rechner aktualisiert. Dafür wird der Ordner „Teledat 150“ im Ordner „Anwendungsdaten“ angelegt. Sie finden diesen Ordner standardmäßig unter:

- Windows XP/2000
C:\DOKUMENTE UND EINSTELLUNGEN\<>BENUTZERNAME>\ANWENDUNGSDATEN\TELEDAT
- Windows Me/98
C:\WINDOWS\ANWENDUNGSDATEN\TELEDAT
- Windows NT 4.0
C:\WINNT\PROFILES\<>BENUTZERNAME>\ANWENDUNGSDATEN\TELEDAT

2.4 Weitere Schritte



Bevor Sie nun mit Teledat 150 arbeiten können, muss im System die Schnittstelle CAPI 2.0 geladen sein. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch Ihres ISDN-Controllers.

Wenn Sie eine Installation mit Konfiguration durchgeführt haben, können Sie nun mit der Arbeit beginnen und die Programme über das Startmenü öffnen. Haben Sie eine einfache Installation durchgeführt, müssen Sie im geöffneten Teledat 150-Modul erst die Einstellungen für den Betrieb an einer Nebenstellenanlage überprüfen, bevor Sie mit der Arbeit beginnen können.

Wenn Sie Teledat 150 Fax und Teledat 150 Fon gleichzeitig verwenden wollen, müssen Sie diesen Modulen unterschiedliche Mehrfachrufnummern (Multiple Subscriber Number = MSN) zuweisen.



Teledat 150 Fax und Teledat 150 Fon verwenden die Dienstekennung „Sprache“, so dass bei gleicher MSN auch Teledat 150 Fon Faxanrufe annehmen würde. Anrufe werden also nur durch unterschiedliche MSNs richtig adressiert!



Starten Sie die Programme und begeben Sie sich jeweils im Menü „Einstellungen“ auf die Registerkarte „ISDN“. Tragen Sie dort unterschiedliche Mehrfachrufnummern ein. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in den Kapiteln zu den einzelnen Modulen und in der Online-Hilfe.

Weitere Informationen über Teledat 150, die bei Drucklegung dieses Handbuchs noch nicht berücksichtigt werden konnten, finden Sie in der Datei Teledat 150 README in der Programmgruppe Teledat 150.

2.5 Teledat 150 deinstallieren

Teledat 150 kann über die Systemsteuerung vollständig von Ihrem Rechner entfernt werden.



Falls Sie Teledat 150 nach der Deinstallation neu installieren und Fax-Journal, Zugriffsschutzdatenbank und Adressbuch weiter nutzen möchten, sollten Sie vor der Deinstallation die Anwendungsdaten von Teledat 150 vorübergehend in einem anderen Ordner sichern. Informationen, wo Sie die Anwendungsdaten finden, erhalten Sie unter „Wo finden Sie die installierten Komponenten?“ auf Seite 9.

Deinstallation in Windows XP

Um Teledat 150 vollständig von Ihrem Rechner zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie über „Start / Systemsteuerung“ den Ordner „Software“.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Programme ändern und entfernen“.
3. Markieren Sie in der Liste den Eintrag „Teledat 150“ und klicken Sie „Ändern / Entfernen“.
4. Falls das Deinstallationsprogramm die Meldung ausgibt, dass nicht alle Dateien vollständig entfernt werden konnten, löschen Sie die restlichen Dateien im Teledat-Ordner mit Hilfe des Windows-Explorers.

Deinstallation in Windows 2000

Um Teledat 150 vollständig von Ihrem Rechner zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie über „Start / Einstellungen / Systemsteuerung“ den Ordner „Software“.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Programme ändern und entfernen“
3. Markieren Sie in der Liste den Eintrag „Teledat 150“ und klicken Sie „Ändern / Entfernen“.
4. Falls das Deinstallationsprogramm die Meldung ausgibt, dass nicht alle Dateien vollständig entfernt werden konnten, löschen Sie die restlichen Dateien im Teledat-Ordner mit Hilfe des Windows-Explorers.

Deinstallation in Windows Me und 98

Um Teledat 150 vollständig von Ihrem Rechner zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie über „Start / Einstellungen / Systemsteuerung“ den Ordner „Software“.
2. Markieren Sie in der Liste den Eintrag „Teledat 150“ und klicken Sie „Hinzufügen / Entfernen“.
3. Falls das Deinstallationsprogramm die Meldung ausgibt, dass nicht alle Dateien vollständig entfernt werden konnten, löschen Sie die restlichen Dateien im Teledat-Ordner mit Hilfe des Windows-Explorers.

3 In aller Kürze

Dieses Kapitel bietet Ihnen Basisinformationen über die Module von Teledat 150.

Zunächst werden die Grundeinstellungen der Teledat 150-Module beschrieben, die Sie in jedem Fall durchführen sollten. Haben Sie diese Einstellungen vorgenommen, lesen Sie im Anschluss die Kurzanleitungen der Teledat 150-Module.

Weitere Informationen zur Konfiguration und Bedienung der Teledat 150-Module erhalten Sie in den ausführlichen Kapiteln sowie in der Online-Hilfe.

3.1 Allgemeine Einstellungen



Sie können für jedes Modul von Teledat 150 individuelle Einstellungen vornehmen. Dafür steht Ihnen in jedem der Module die Funktion „Einstellungen“ zur Verfügung.

Folgende Einstellungen sollten Sie vornehmen, bevor Sie mit Teledat 150 arbeiten.

- Wenn Sie an einer Nebenstellenanlage arbeiten, muss Teledat 150 entsprechend eingestellt werden.
- Legen Sie die Mehrfachrufnummern für die Rufannahme der einzelnen Teledat 150-Module fest.

Arbeiten an einer Nebenstellenanlage

Führen Sie die Einstellungen für die Arbeit an einer Nebenstellenanlage auf der Registerkarte „Nebenstelle“ aus.



Einstellungen auf der Registerkarte „Nebenstelle“ gelten für alle Teledat 150-Module.

Arbeiten Sie an einer Nebenstellenanlage mit spontaner Amtsholung, muss die Option „Betrieb an einer Nebenstelle“ deaktiviert sein.

Betreiben Sie Ihren Rechner an einer Nebenstelle mit Amtsholung (meist die „0“), aktivieren Sie die Option „Betrieb an einer Nebenstelle“. Dann werden die darunterliegenden Felder aktiv.

Amtsholung

Geben Sie darunter die Ziffer an, die innerhalb Ihrer Nebenstellenanlage verwendet wird, um eine Amtsleitung zu bekommen. Üblicherweise ist dies eine „0“.

Länge der Rufnummern, die ein Amt benötigen

Tragen Sie im nächsten Feld ein, wie viele Stellen eine Amtsrufnummer (externe Nummer) mindestens hat. Werden innerhalb Ihrer Nebenstellenanlage beispielsweise maximal drei Stellen verwendet, tragen Sie eine „4“ ein.

Gebühreneinheit

Tragen Sie hier ein, wie viel eine Telefeneinheit bei Ihrem ISDN-Anbieter kostet.

Rufnummern

Aktivieren Sie die Option „Rufnummern“, wenn Sie in einer Auslandsrufnummer oder einer beliebigen anderen Vorwahl die „00“ durch ein „+“ ersetzen. Teledat 150 wandelt bei der Anwahl das „+“ wieder in „00“ um.

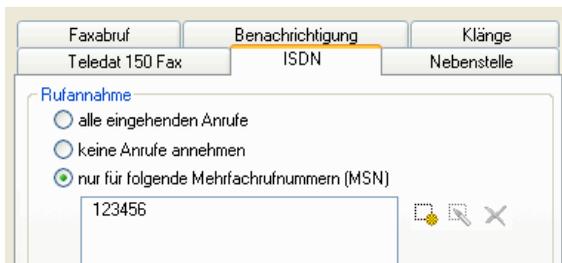
Weitere Hinweise erhalten Sie in der ausführlichen Online-Hilfe.

Festlegen der Rufannahme

Auf der Registerkarte „ISDN“ legen Sie die Einstellungen für die Rufannahme in den Modulen Teledat 150 Data, Teledat 150 Fax und Teledat 150 Fon fest.

Rufannahme

Da Teledat 150 Fax und Teledat 150 Fon die Dienstekennung „Sprache“ verwenden, sollten Sie die Option „alle eingehenden Anrufe“ deaktivieren. Ist diese Option aktiviert und sind beide Module gleichzeitig gestartet, kann beispielsweise Teledat 150 Fon Faxrufe annehmen. Außerdem kommen in diesem Fall keine Anrufe bei angeschlossenen Telefonen an.



Festlegen der Rufannahme (hier in Teledat 150 Fax)

Eingehende Rufe werden Teledat 150 Fon und Teledat 150 Fax nur dann eindeutig zugeordnet, wenn in beiden Modulen verschiedene MSNs zur Rufannahme festgelegt wurden.

Eigene Mehrfachrufnummer

Dies ist die Nummer, unter der ein Teledat 150-Modul ausgehende Rufe senden soll. Bei einem Verbindungsaufbau wird sie der Gegenstelle angezeigt. Sie können verhindern, dass Ihre MSN bei der Gegenstelle angezeigt wird, indem Sie die Option „Unterdrücken (CLIR)“ aktivieren.



Das Leistungsmerkmal „CLIR“ muss gegebenenfalls von der Ortsvermittlungsstelle freigeschaltet werden.

Alle weiteren Angaben auf der Registerkarte „ISDN“ sind programmgebunden. Sie sind in der Online-Hilfe des entsprechenden Teledat 150-Moduls beschrieben.



Weitere Hinweise zu den Einstellungen in Teledat 150 erhalten Sie in der Online-Hilfe, die Sie aus jedem Modul über „F1“ aufrufen können.

3.2 Teledat 150 Web-Kurzanleitung

Teledat 150 Web ermöglicht Ihnen die einfache Einwahl ins Internet. Durch Kanalbündelung und Datenkompression können Verbindungen mit hohen Datenübertragungsraten hergestellt werden.

Einen Internet-Zugang einrichten

Beim ersten Starten von Teledat 150 Web werden Sie aufgefordert, Ihren Internet-Standardzugang einzurichten. Der Standardzugang sollte der von Ihnen meist genutzte Internet-Anbieter sein.

Sie können über den Punkt „Internet-Zugänge verwalten“ im Kontextmenü jederzeit weitere Zugänge einrichten.

Die Verbindung ins Internet

1. Wenn Sie in den Einstellungen von Teledat 150 Web auf der Registerkarte „Startoptionen“ die Optionen „Teledat 150 Web automatisch beim Programmstart laden“ und „automatische Bereitschaft des Standardzugangs beim Programmstart“ aktivieren, wird das Programm bei jedem Start Ihres Rechners automatisch mit Ihrem Standardzugang geladen.

2. Starten Sie Ihren Internet-Browser.
3. Wenn ein Internet-Programm, beispielsweise ein Browser, Daten anfordert, baut Teledat 150 Web automatisch die Verbindung auf.

3.3 Teledat 150 Data-Kurzanleitung

Mit Teledat 150 Data übertragen Sie Dateien über ISDN von Rechner zu Rechner. Dazu muss ein Rechner auf Empfang, das heißt in den Server-Modus gestellt sein. Der andere Rechner befindet sich im aktiven Modus und wählt sich auf der Gegenseite ein.

Rechner im Server-Modus

1. Vergeben Sie über das Menü „Zugriffsschutz/Bearbeiten“ Zugriffsrechte und -zeiten und legen Sie eine Benutzerkennung und ein Passwort für den Anrufer fest.



Lesen Sie den Abschnitt „Zugriffsschutz bearbeiten“ auf Seite 33, um zu erfahren, wie Sie Ihren Rechner vor unberechtigtem Zugriff schützen können. Löschen Sie den Gastzugang, um das Zugreifen ohne Benutzernamen und Passwort zu verhindern.



2. Starten Sie den Server-Modus, um den Rechner auf Empfang zu stellen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „Server-Modus“.
3. Beenden Sie abschließend den Server-Modus, indem Sie erneut auf diese Schaltfläche klicken.

Rechner im aktiven Modus



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Verbindung aufbauen“.
2. Tragen Sie die Rufnummer der Gegenstelle ein. Geben Sie außerdem Ihre Benutzerkennung und Ihr Passwort für den Zugriff auf den entfernten Rechner an.
3. Je nach gewährten Zugriffsrechten können Sie nun Dateien und Ordner kopieren, bewegen oder löschen.

Die Verbindung kann durch beide Seiten abgebaut werden, entweder durch Beenden des Server-Modus oder durch Klicken auf die Schaltfläche „Verbindung abbauen“ (Rechner im aktiven Modus).

3.4 Teledat 150 Fax-Kurzanleitung

So senden Sie Faxe:

Teledat 150 Fax wird wie ein Drucker behandelt, den Sie in Windows installiert haben. Faxdokumente erstellen Sie beispielsweise in einer Textverarbeitung:

1. Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie als Fax versenden wollen.
2. Wählen Sie den Befehl „Drucken“ in Ihrer Anwendung und legen Sie Teledat 150 Fax als Drucker fest. Bestätigen Sie mit „OK“.
3. Das Teledat 150 Fax-Versandfenster wird eingeblendet, in dem Sie die Faxnummer des Empfängers eintragen und das Senden starten.

So empfangen Sie Faxe:

Ihr Rechner muss eingeschaltet und Teledat 150 Fax gestartet sein, um für eingehende Faxe empfangsbereit zu sein.



Geben Sie in den Einstellungen auf der Registerkarte „ISDN“ die Nummer für den Fax-Empfang an. Die Option „alle eingehenden Anrufe“ sollte deaktiviert sein, damit Teledat 150 Fax nicht alle eingehenden Sprachanrufe annimmt.

Eingehende Faxe werden als Symbol in der Task-Leiste und/oder in einem Meldungsfenster angezeigt. Die Art der Benachrichtigung geben Sie im Menü „Fax / Einstellungen“ auf der Registerkarte „Benachrichtigung“ an.

So testen Sie Teledat 150 Fax:

- Wählen Sie mit Hilfe eines Telefons die in Teledat 150 Fax konfigurierte Faxnummer. Wenn Teledat 150 Fax diesen Anruf annimmt und Sie in Ihrem Telefon einen Faxton hören, ist Teledat 150 Fax für den Faxempfang bereit.
- Erstellen Sie ein kurzes Testfax und versenden Sie es an Ihre Telefonnummer. Nehmen Sie den Hörer ab. Wenn Sie in Ihrem Telefon einen Faxton hören, ist Teledat 150 Fax für den Versand von Faxen bereit.

3.5 Teledat 150 Fon-Kurzanleitung

Mit Teledat 150 Fon können Sie über Ihren Rechner telefonieren. Dazu stehen Ihnen Komfortfunktionen wie Makeln, Parken, Anrufweiserschaltung und Dreierkonferenz zur Verfügung. Auch SMS-Nachrichten können gesendet und empfangen werden.

Teledat 150 Fon enthält einen Anrufbeantworter. Mit Hilfe von Aufnahme- und Zeitprofilen bestimmen Sie, zu welcher Zeit und für welchen Anrufer bestimmte Nachrichten abgespielt werden.

Telefonnummern können Sie per Hand eingeben oder bequem auf das Teledat 150-Adressbuch zugreifen. Für Telefonnummern, die Sie häufig benötigen, können Sie eine Kurzwahlliste erstellen.

Um Teledat 150 Fon zu verwenden, benötigen Sie eine vollduplexfähige Soundkarte sowie ein Headset oder Kopfhörer und Mikrofon.

So telefonieren Sie mit Teledat 150 Fon

1. Geben Sie die Telefonnummer ein oder übernehmen Sie eine Nummer aus dem Teledat 150-Adressbuch.



2. Bauen Sie über die Schaltfläche „Verbindung aufbauen“ die Verbindung auf.

Während des Gesprächs können Sie den Gesprächsteilnehmer stummschalten, eine zweite Verbindung aufbauen und anschließend zwischen beiden Verbindungen makeln. Sie aktivieren diese Funktionen mit der „R-Taste“.

Nach dem Aufbau einer zweiten Verbindung haben Sie die Möglichkeit, eine Dreierkonferenz zu führen.

3. Bauen Sie das Gespräch/die Gespräche mit der Schaltfläche „Verbindung trennen“ wieder ab.

Im Journal von Teledat 150 Fon erhalten Sie eine Übersicht über alle geführten Gespräche.

So versenden Sie eine SMS

1. Wählen Sie „Fon / SMS senden“. Das Versandfenster öffnet sich.
2. Geben Sie im Fenster „Sende SMS“ die Rufnummer ein oder wählen Sie eine Rufnummer aus dem Adressbuch.
3. Geben Sie die Nachricht ein oder fügen Sie über „Entwurf laden“ die Nachricht als txt-Datei ein.
4. Starten Sie den Versand mit „OK“.

SMS empfangen

Wenn Sie SMS-Nachrichten als Textnachricht empfangen möchten, müssen Sie bei der jeweiligen SMS-Zentrale registriert sein.

Um sich bei der Deutschen Telekom zu registrieren, schicken Sie an die Nummer 8888 eine SMS mit dem Text „Anmeld“. Die SMS-Zentrale schickt Ihnen daraufhin eine Anmeldungsbestätigung.

Bei der SMS-Zentrale von Anny Way werden Sie automatisch registriert, sobald Sie die erste SMS verschickt haben.

So richten Sie den Anrufbeantworter ein

Sie können den Anrufbeantworter so einrichten, dass zu unterschiedlichen Zeiten verschiedene Ansagen zu hören sind.



1. Öffnen Sie die Einstellungen.
2. Bestimmen Sie auf der Registerkarte „Anrufbeantworter“ unter „Aufnahmeprofile“, welche Ansage- und Absagetexte verwendet werden sollen.
3. Weisen Sie auf der Registerkarte „Anrufbeantworter“ unter „Zeitprofile“ den bereits erstellten Aufnahmeprofilen ihre Zeiten zu.
4. Auf der Registerkarte „ISDN“ wählen Sie ein Profil aus und bestimmen die Ansagen für bestimmte Mehrfachrufnummern.

3.6 Adressbuch-Kurzanleitung

In das Adressbuch können Sie für die Module Teledat 150 Data, Teledat 150 Fax und Teledat 150 Fon häufig benötigte Rufnummern sowie weitere Parameter für den Verbindungsaufbau eintragen und speichern. Sie können im Modul Teledat 150-Adressbuch selbst weitere Adressbücher erstellen oder andere auf Ihrem Rechner vorhandene Adress-Datenbanken nutzen.

Datensatz anlegen



1. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Datensatz anzulegen.
2. Füllen Sie die benötigten Felder aus. Besonders wichtig sind die Einträge im Feld „Bezeichnung“ und die zum jeweiligen Programm gehörende Rufnummer, da diese Einträge von den Teledat 150-Modulen übernommen werden.
3. Wenn gleichzeitig ein Teledat 150-Modul gestartet ist, müssen Sie dort die Option „Teilnehmerbezeichnung aktualisieren“ beziehungsweise „Aktualisieren“ wählen, um den neuen Eintrag sofort in das Modul zu übernehmen und sehen zu können.

Ein neues Adressbuch erstellen

1. Wählen Sie „Datei / Neue Datenbank“. Geben Sie einen Namen für das neue Adressbuch ein und speichern Sie es.
2. Das neue Adressbuch wird geöffnet und Sie können jetzt neue Benutzereinträge anlegen.

Verwenden anderer Adress-Datenbanken

Sie haben die Möglichkeit, statt der Teledat 150-Adressbücher eine eigene Datenbank im dBase-Format oder die Adress-Datenbank aus dem Programm „Outlook“ zu verwenden.

4 Teledat 150 Web

Das Programm Teledat 150 Web bietet Ihnen einfach und schnell Zugang zum Internet, indem es für Sie die Anwahl des Internet-Zugangs übernimmt. Starten Sie Teledat 150 Web, legen Sie einen Standardzugang an und öffnen Sie Ihren Internet-Browser: Schon steht Ihnen das Internet offen.

Verfolgen Sie mit dem Zusatzprogramm WebWatch die Qualität der Internet-Verbindung und sehen Sie, welchen Weg die Datenpakete von Ihrem Rechner bis ins Internet zurücklegen.



Solange Teledat 150 Web aktiv ist, werden alle TCP/IP-Verbindungen über Teledat 150 Web geroutet. Sollten Sie in einem lokalen Netzwerk arbeiten, können TCP/IP-Verbindungen zu Druckern oder Servern während dieser Zeit nicht verfügbar sein. Nach dem Beenden von Teledat 150 Web können Sie wie gewohnt im Netzwerk arbeiten.

4.1 Die erste Verbindung zum Internet

Um eine Verbindung ins Internet aufzubauen, richten Sie einen Internet-Standardzugang ein. Als Standardzugang definieren Sie den meist genutzten Internet-Anbieter.

Beim ersten Start von Teledat 150 Web öffnet sich automatisch der Dialog „Neuer Internet-Zugang“. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie einen Internet-Anbieter als Standardzugang aus. Haben Sie sich für einen Anbieter entschieden, werden Sie aufgefordert, Ihre Zugangsdaten anzugeben.



Die notwendigen Zugangsdaten erhalten Sie vom jeweiligen Internet-Anbieter.

Neuer Internet-Zugang

Geben Sie Ihre T-Online-Zugangsdaten ein

Rufnummer

Anschlusskennung

T-Online-Nummer

Mitbenutzernummer/Suffix

Persönliches Kennwort

Kennwort immer abfragen

< Zurück Weiter > Abbrechen Hilfe

Beispiel: Eingabe der Zugangsdaten

2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und beenden Sie das Anlegen des Zugangs mit „Fertig stellen“.

Den Dialog „Neuer Internet-Zugang“ verwenden Sie ebenfalls, wenn Sie weitere Internet-Anbieter einrichten möchten. Sie können den Dialog „Neuer Internet-Zugang“ jederzeit mit dem Befehl „Internet-Zugänge verwalten / Neuen Zugang erstellen“ aus dem Kontextmenü von Teledat 150 Web öffnen.

Nachdem Sie einen Internet-Zugang eingerichtet haben, überprüfen Sie zunächst die folgenden Einstellungen, bevor Sie eine Verbindung aufbauen.

Einstellungen überprüfen

Haben Sie die einfache Installation ohne Konfiguration gewählt und arbeiten an einer Nebenstellenanlage, überprüfen Sie auf der Registerkarte „Nebenstelle“, ob eine Amtsholung angegeben ist (siehe auch „Arbeiten an einer Nebenstellenanlage“ auf Seite 12).

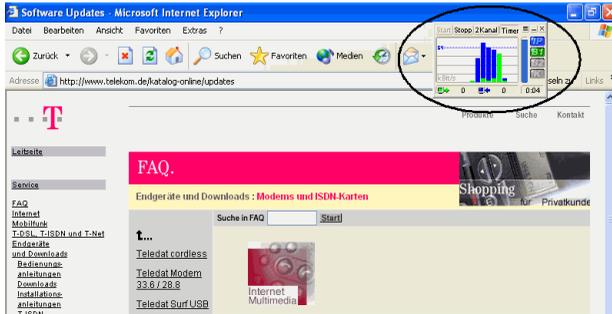
Weitere Informationen zu den Einstellungen von Teledat 150 Web erhalten Sie unter „Die Einstellungen von Teledat 150 Web“ auf Seite 24 und in der Online-Hilfe.

Eine Verbindung aufbauen

Starten Sie nun Ihren Internet-Browser oder ein anderes Internet-Programm. Die Verbindung zum Internet wird aufgebaut.

Das Statusfenster

Teledat 150 Web erscheint als kleines Statusfenster:



Eine Verbindung mit Teledat 150 Web ist aufgebaut. Daten werden übertragen.



Sie sollten das Statusfenster immer im Vordergrund lassen, da es Ihnen während der Verbindung die gesendeten und empfangenen Daten in zwei Kurven anzeigt.

Die Bedienung von Teledat 150 Web

Sie können Teledat 150 Web sowohl über die Schaltflächen im Fenster als auch über das Kontextmenü der rechten Maustaste bedienen.



Sobald Sie Teledat 150 Web gestartet haben, erscheint ein Symbol im Statusbereich der Task-Leiste. Über dieses Symbol können Sie Teledat 150 Web mit beiden Maustasten bedienen.

Die Signalleuchten

Auf der rechten Seite des Teledat 150 Web-Fensters sehen Sie vier Signalleuchten, die darüber informieren, ob ein Internet-Zugang eingestellt ist. Ferner erhalten Sie Informationen über den Verbindungsaufbau der beiden B-Kanäle und zur Datenkompression. Diese Signalleuchten nehmen je nach Verbindungszustand verschiedene Farben an. Nähere Hinweise hierzu finden Sie in der ausführlichen Online-Hilfe.

4.2 Leistungsmerkmale von Teledat 150 Web

Mit Teledat 150 Web stehen Ihnen die folgenden Leistungsmerkmale zur Verfügung:

Automatischer Abbau inaktiver Verbindungen (Timer)

In den Einstellungen von Teledat 150 Web können Sie festlegen, nach wie vielen Sekunden ohne Datenverkehr auf der Leitung eine bestehende Internetverbindung automatisch abgebaut wird. Das heißt: Sie laden eine Seite auf den Bildschirm und lesen sie. Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird die Verbindung unterbrochen. Sie können die bereits geladene Internetseite weiterlesen, ohne dass erneut Gebühren entstehen. Die Verbindung wird erst wieder aufgebaut, wenn Sie auf einen Link klicken oder eine andere Internet-Adresse eingeben. Durch die extrem kurzen Anwahlzeiten von Teledat 150 Web ist das Wiederherstellen der Verbindung kaum zu bemerken.



Wenn Sie eine Sitzung im Online-Banking oder Chat führen, sollten Sie den „automatischen Abbau bei Inaktivität“ (Timer) deaktivieren, da es sonst zu einem ungewollten Abbau der Verbindung während Ihrer Sitzung kommen kann.



Wenn der Internet-Anbieter Einwahlgebühren verlangt, sollte das Zeitintervall des automatischen Abbaus bei Inaktivität nicht zu gering sein, da für jede neue Einwahl Gebühren anfallen.

Anbieterwechsel

Mit Teledat 150 Web haben Sie die Möglichkeit, beliebig viele Internet-Anbieter einzurichten. So können Sie jeweils den Anbieter mit dem günstigsten Tarif auswählen oder bei Überlastung Ihres Standard-Anbieters zu einem anderen Anbieter wechseln.

Um den Anbieter zu wechseln, wählen Sie diesen Anbieter einfach im Kontextmenü aus. Die Verbindung ins Internet wird getrennt und über den neuen Anbieter wieder hergestellt.

Schnelle Datenübertragung durch Kanalbündelung

Mit dem 2-Kanalbetrieb von Teledat 150 Web können Sie wesentlich schneller Daten aus dem oder in das Internet übertragen. Dafür schalten Sie entweder den zweiten B-Kanal manuell über die Schaltfläche „2Kanal“ zu, oder Sie nutzen die automatische Zuschaltung.

Die automatische Zuschaltung des zweiten B-Kanals können Sie in den „Einstellungen“ auf der Registerkarte „Kanalbündelung“ nach Ihren Bedürfnissen einrichten: Hier legen Sie Schwellenwerte für das Zu- und Abschalten des zweiten B-Kanals fest.



Schwellenwerte der automatischen Zuschaltung	
Zuschalten bei	80 % Auslastung der Bandbreite
Abschalten bei	50 % Auslastung der Bandbreite

Beispiel für die Einstellung von Schwellenwerten

Wenn im oben stehenden Beispiel die Übertragungsrate im Durchschnitt mehr als 80% beträgt, wird automatisch der zweite B-Kanal zugeschaltet. Werden beide B-Kanäle zu 50% oder weniger ausgelastet, wird der zweite B-Kanal automatisch wieder abgeschaltet.

Wenn Sie den Wert für das Abschalten auf 0% setzen, werden nach Ablauf des Gebührentaktes beide B-Kanäle abgeschaltet.

Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt „Die Einstellungen von Teledat 150 Web“ auf Seite 24 und in der Online-Hilfe.



Beim 2-Kanalbetrieb fallen für beide B-Kanäle Verbindungsgebühren an.

4.3 Die Journale – alles auf einen Blick

In Teledat 150 Web werden alle Verbindungen und Ereignisse in Journalen protokolliert. Sie öffnen die Journale über das Kontextmenü der rechten Maustaste. Mit dem Befehl „Journal / Verbindungen“ erhalten Sie eine Übersicht über die Wahl der Internet-Anbieter und die aufgebauten Verbindungen. Unter „Journal / Ereignisse“ erhalten Sie Informationen über die wichtigsten Ereignisse des Programms mit Datum und Uhrzeit. Dies sind beispielsweise Angaben über die Bereitschaft von Teledat 150 Web und darüber, ob ein Ziel eingestellt ist.

Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe.

4.4 Die Einstellungen von Teledat 150 Web

Wenn Sie im Kontextmenü den Befehl „Einstellungen“ auswählen, erscheint ein Fenster mit den Registerkarten „ISDN“, „Kanalbündelung“, „Darstellung“, „Nebenstelle“, „Optionen“ und „Journale“. Hier nehmen Sie die Einstellungen für Teledat 150 Web vor.

Registerkarte ‚ISDN‘

Auf der Registerkarte „ISDN“ legen Sie die Einstellungen für die Einwahl ins Internet fest.

Eigene MSN

Geben Sie hier die Nummer an, unter der Teledat 150 Web die Einwahl bei Ihrem Internet-Anbieter vornehmen soll.



Anhand dieser Nummer können Sie auf Ihrer Telefonrechnung nachvollziehen, wie viel Telefongebühren durch die Internet-Nutzung anfallen.

Automatischer Abbau bei Inaktivität

Mit der Option „Timer benutzen“ aktivieren Sie den automatischen Verbindungsabbau bei Inaktivität. Damit geben Sie an, nach wie vielen Sekunden Inaktivität eine bestehende Internet-Verbindung abgebaut werden soll.

Sie können den Abbau der Verbindung an den Gebührentakt Ihres Internet-Anbieters anpassen. Dann wird die Verbindung bei Inaktivität automatisch abgebaut, bevor der neue Takt beginnt.

Automatische Wahlwiederholung

Wenn Teledat 150 Web aufgrund einer besetzten ISDN-Leitung oder nicht verfügbarer Kanäle keine Verbindung herstellen kann, versucht das Programm nach dem hier eingestellten Zeitraum automatisch, erneut eine Verbindung aufzubauen.

Internetoptionen

Mit der Schaltfläche „Internetoptionen“ öffnen Sie die Internetoptionen von Windows. Bei der Installation von Teledat 150 werden die Internetoptionen für den Betrieb von Teledat 150 Web eingerichtet.

Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe.

Registerkarte ‚Kanalbündelung‘

Geben Sie hier an, ob Sie die Übertragung über beide B-Kanäle zulassen möchten. Sie können den zweiten B-Kanal manuell zu- und abschalten. Oder Sie lassen ihn automatisch ab einer von Ihnen gewählten Auslastung der Übertragungs-Bandbreite zu- und abschalten. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt „Schnelle Datenübertragung durch Kanalbündelung“ auf Seite 23.

Kanal bei Anruf abbauen (Call Bumping)

Bei einkommenden Anrufen können Sie einen B-Kanal für andere Teledat 150-Module freischalten lassen. So vermeiden Sie, dass Teledat 150 Web während einer längeren Datenübertragung beide B-Kanäle für andere eingehende Rufe blockiert.

Registerkarte ‚Darstellung‘

Auf dieser Registerkarte können Sie das Design „Classic“ auswählen und die Farben im Diagrammfenster frei gestalten.

Registerkarte ‚Nebenstelle‘

Geben Sie auf der Registerkarte „Nebenstelle“ an, ob Ihr Rechner an eine Nebenstelle angeschlossen ist und überprüfen Sie, ob eine Amtsholung eingetragen ist. Lesen Sie hierzu auch den Abschnitt „Arbeiten an einer Nebenstellenanlage“ auf Seite 12.

Registerkarte ‚Optionen‘

Mit den Einstellungen auf dieser Registerkarte haben Sie die Möglichkeit, das Starten von Teledat 150 Web zu automatisieren. Wenn Sie unter Startoptionen beide Optionen aktivieren, dann ist Teledat 150 Web bei jedem Rechnerstart sofort in Bereitschaft und baut, sobald Sie zum Beispiel einen Internet-Browser aufrufen, eine Verbindung auf.

Registerkarte ‚Journale‘

Auf dieser Registerkarte können Sie festlegen, wie lange Verbindungen und Ereignisse in den entsprechenden Journalen gespeichert werden.

4.5 WebWatch – der Weg ist das Ziel

Sie starten WebWatch, indem Sie im Kontextmenü von Teledat 150 Web „Web-Watch starten“ aufrufen. Geben Sie dann eine beliebige Internet-Adresse ein.

Nun stellt WebWatch die Qualität Ihrer Verbindung ins Internet anschaulich dar. Das Programm sendet Ping-Signale mit unterschiedlichen Paketgrößen zur angegebenen Internet-Adresse. Die gemessenen Antwortzeiten werden ausgewertet und in zwei Kurven im linken Fensterteil dargestellt.

Die blaue Kurve zeigt den Weg bis zum Internet-Anbieter, die orange den gesamten Weg bis zur angegebenen Internet-Adresse. So können Sie die Übertragungsrate der Verbindung beurteilen.

Im rechten Fensterteil sehen Sie die Namen der Rechner, über die die Datenpakete ins Internet geroutet werden.

5 Teledat 150 Data

Teledat 150 Data stellt Ihnen einen Dateimanager für die ISDN-Datenübertragung zur Verfügung. Die Datenübertragung erfolgt über eine direkte ISDN-Verbindung. So können Sie mit Teledat 150 Data Dateien von Ihrem Rechner versenden oder Dateien von einem entfernten Rechner empfangen, ohne auf einen Dienst des Internets angewiesen zu sein.

Teledat 150 Data wird im aktiven Modus gestartet. Alles ist so vorbereitet, dass Sie sofort die Verbindung zu einer Gegenstelle aufnehmen können. Wenn Sie sich auf einem entfernten Rechner eingewählt haben, können Sie zum Beispiel Dateien übertragen, Ordner anlegen, Dateien und Ordner löschen.

Sie können Teledat 150 Data auch im Server-Modus betreiben. Im Server-Modus können Anrufer auf Dateien und Ordner Ihres Rechners zugreifen. Teledat 150 Data verfügt über einen sicheren und flexiblen Zugriffsschutz. Durch die Zuweisung von Benutzerkennung, Passwort und Zugriffszeiten können Sie den Zugriff für jeden Anrufer individuell organisieren. Außerdem können Sie für jeden Benutzer eine Überprüfung der Rufnummer durchführen lassen, die über den ISDN-D-Kanal übermittelt wird.



Lesen Sie den Abschnitt „Zugriffsschutz bearbeiten“ ab Seite 33, um zu erfahren, wie Sie Ihren Rechner vor unberechtigtem Zugriff schützen können. Löschen Sie den Gastzugang, um das Zugreifen ohne Benutzernamen und Passwort zu verhindern.

5.1 Die erste Verbindung mit Teledat 150 Data

Haben Sie eine Installation mit Konfiguration durchgeführt, sind alle wesentlichen Einstellungen bereits vorgenommen. Sie können sofort eine Verbindung aufbauen.

Einstellungen überprüfen



Haben Sie die einfache Installation ohne Konfiguration gewählt und arbeiten an einer Nebenstellenanlage, überprüfen Sie auf der Registerkarte „Nebenstelle“ in den Einstellungen von Teledat 150 Data, ob eine Amtsholung angegeben ist (siehe „Arbeiten an einer Nebenstellenanlage“ auf Seite 12).

Informationen zu den weiteren Einstellungen in Teledat 150 Data erhalten Sie in der Online-Hilfe.

Verbindung aufbauen

Um Ihre Einstellungen und die Funktion von Teledat 150 Data zu überprüfen, sollten Sie eine Verbindung zu einem IDtrans- oder Eurofile-Server als Gegenstelle aufbauen. Das kann zum Beispiel der Rechner eines Bekannten mit einem ISDN-Dateitransfer-Programm wie Teledat 150 Data sein.



1. Wechseln Sie über die Schaltfläche „Laufwerk wechseln“ auf das Laufwerk und in den Ordner Ihres Rechners, in dem Sie heruntergeladene Dateien speichern möchten.



2. Klicken Sie nun auf die Schaltfläche „Verbindungsaufbau“.

Ein Fenster wird eingeblendet, in das Sie die Angaben für die Verbindung zur Gegenstelle eintragen.

3. Geben Sie die Rufnummer der Gegenstelle ein und klicken Sie auf „OK“.

Das Fenster „Verbindungsaufbau“

Sollten Sie sich auf einer Gegenstelle mit freigegebenem Gastzugang einwählen, benötigen Sie keinen Benutzernamen und kein Passwort. Bei anderen Gegenstellen kann dies jedoch erforderlich sein, da dort der Zugriff eventuell nur für bestimmte Anrufer freigegeben ist (siehe Abschnitt „Zugriffsschutz bearbeiten“ ab Seite 33).

4. Stellen Sie das Übertragungsprotokoll ein. Es richtet sich nach dem Protokoll, das auf der Gegenstelle verwendet wird.



Um mit Teledat 150 Data eine Verbindung aufbauen zu können, muss auf beiden Seiten dasselbe Übertragungsprotokoll verwendet werden.

5. Bei aktiviertem IDtrans-Protokoll können Sie zwei weitere Optionen nutzen: 2-Kanaltransfer und Datenkompression.

Wenn Sie „2-Kanaltransfer“ aktivieren, werden beide B-Kanäle Ihres ISDN-Basisanschlusses zur Datenübertragung verwendet. Damit verdoppelt sich die Geschwindigkeit der Datenübertragung auf 128 KBit/s.



Beim 2-Kanaltransfer werden für beide B-Kanäle Gebühren berechnet.

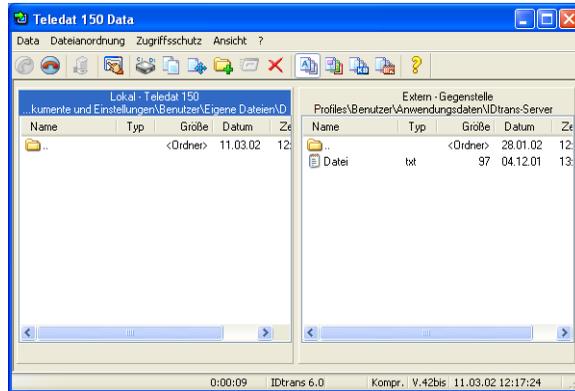
Um die Datenübertragung zu beschleunigen, können Sie auch die interne Datenkompression einstellen. Die Daten werden dann während der Übertragung komprimiert.



Datenkompression ist nur bei unkomprimierten („ungepackten“) und gut komprimierbaren Daten wie zum Beispiel Grafiken und Text wirksam.

6. Wenn zusätzlich zur internen Datenkompression von Teledat 150 Data die CAPI SoftCompression X75/V42bis in der Treibersoftware des ISDN-Controllers aktiviert ist, können die Übertragungsraten abhängig von der Dateistruktur nochmals erheblich erhöht werden (lesen Sie hierzu bitte das Handbuch zu Ihrem ISDN-Controller). Voraussetzung ist hier allerdings, dass die jeweilige Gegenstelle ebenfalls Daten nach V.42bis komprimieren kann.
7. Klicken Sie nun auf „OK“, um die Verbindung aufzubauen.

Ist die Verbindung aufgebaut, werden im rechten Fenster die Dateien und Ordner der Gegenstelle angezeigt. Auf der jeweils aktiven Seite ist die Titelseite farbig unterlegt.



Fenster „Teledat 150 Data“ nach dem Verbindungsaufbau

Datenübertragung

Nachdem Sie die Verbindung zur Gegenstelle erfolgreich hergestellt haben, wechseln Sie mit der Maus oder der Tab-Taste auf die externe Seite.

Die folgenden Funktionen stehen Ihnen für die Datenübertragung zur Verfügung

Dateien und Ordner kopieren



Markieren Sie die Dateien, die Sie übertragen möchten. Um die Dateien auf Ihre Festplatte zu kopieren, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche in der Symbolleiste oder wählen Sie den Befehl „Kopieren“ aus dem Kontextmenü der rechten Maustaste.

Während der Übertragung werden im Fenster „Dateitransfer“ verschiedene Informationen angezeigt, wie die Gesamtgröße der übertragenen Datei, der Übertragungsfortschritt für die aktuelle und für alle Dateien, die durchschnittliche Übertragungsgeschwindigkeit sowie die verbleibende Übertragungsdauer.

Sie können mit Teledat 150 Data auch ganze Ordner mit ihren Unterverzeichnissen kopieren. Dabei gehen Sie genauso vor wie bei einzelnen Dateien.



Beim Überschreiben von Ordnern auf der Gegenstelle wird keine Sicherheitsabfrage eingeblendet!

Neuen Ordner anlegen



Abhängig von Ihren Zugriffsrechten, haben Sie auch die Möglichkeit, auf einem externen Server einen neuen Ordner anzulegen. Wechseln Sie auf die externe Seite des Fensters und klicken Sie auf die Schaltfläche „Ordner anlegen“ in der Symbolleiste.

Ein Eingabefeld wird eingeblendet, in das Sie den Namen des neuen Ordners eingeben.

Dateien bewegen



Mit diesem Befehl können Sie Dateien, die sich im lokalen Ordner Ihres Rechners befinden, in den von Ihnen neu geschaffenen Ordner bei dem externen Server kopieren. Markieren Sie die gewünschten Dateien und bewegen Sie sie in den neuen Ordner. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „Datei bewegen“ in der Symbolleiste. Die Dateien werden auf Ihrer Festplatte gelöscht und befinden sich jetzt nur noch im neuen Ordner auf dem Server der Gegenstelle.

Ordner löschen



Mit Teledat 150 Data gelöschte Dateien und Ordner können nicht zurückgeholt werden!



Um Ordner nur auf dem externen Server zu löschen, gehen Sie wie folgt vor: Schließen Sie zuerst den Ordner und markieren Sie ihn dann durch einmaliges Klicken mit der Maus. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Datei/Ordner löschen“ oder wählen Sie den Befehl „Löschen“ aus dem Kontextmenü der rechten Maustaste. Der Ordner und alle darin befindlichen Dateien werden vom externen Server entfernt.



Anschließend bauen Sie die Verbindung zur Gegenstelle mit Hilfe der entsprechenden Schaltfläche ab.



Weitere Informationen, zum Beispiel zum Sortieren und Markieren von Dateien und Ordnern, erhalten Sie in der Online-Hilfe.

5.2 Zugriffsschutz bearbeiten



Bevor Sie Ihren Rechner in den Server-Modus stellen, sollten Sie den Zugriff auf Ihre Daten organisieren, damit nicht jeder Anrufer ungehindert alle Aktionen wie das Löschen von Ordnern durchführen kann. Dies erfolgt über die Zugriffsschutzdatenbank. Anrufer ohne Zugangsberechtigung werden abgewiesen.

In der Zugriffsschutzdatenbank können Sie für jeden Benutzer, der auf Ihren Rechner zugreifen darf, einen Benutzernamen und ein Passwort festlegen sowie individuelle Zugriffsrechte, -zeiten und -rufnummern definieren. Damit werden Ihre Daten sicher geschützt.



Beim Transferprotokoll Eurofile können Sie nur den Startordner für externe Benutzer freigeben, während IDtrans die Freigabe mehrerer Ordner ermöglicht. Sie sollten daher einem der Protokolle Priorität einräumen und die Zugriffsrechte entsprechend festlegen.

Ein Gastzugang, das heißt ein Benutzer ohne Name und Passwort, ist bereits in der Datenbank eingetragen. Wenn Sie nicht möchten, dass Anrufer ohne Name und Passwort auf Ihren Rechner zugreifen können, löschen Sie diesen Benutzereintrag.



Wie Sie in der Zugriffsschutzdatenbank neue Benutzer anlegen, diesen Zugriffsrechte und -zeiten zuweisen oder die Rufnummernüberprüfung für den Zugriffsschutz nutzen, erfahren Sie in der Online-Hilfe.

5.3 Der Server-Modus

Im Server-Modus stellen Sie Ihren Rechner für Anrufer in Bereitschaft, die dann auf Ihre Ordner und Dateien zugreifen oder Dateien auf Ihre Festplatte übertragen können. Die Aktionen der Anrufer können Sie im Fenster von Teledat 150 Data beobachten.

Bevor Sie den Server-Modus starten, müssen Sie eine bestehende Verbindung zu einem anderen Rechner abbauen. Dann sollten Sie die folgenden Einstellungen überprüfen:

- Das Übertragungsprotokoll, das Sie einstellen, muss mit dem Übertragungsprotokoll übereinstimmen, das die Gegenstelle verwendet. Optionen sind IDtrans und Eurofile.

In der Statuszeile im Fenster „Teledat 150 Data“ sehen Sie, welches Protokoll gerade aktiv ist. Um es zu ändern, wählen Sie die Funktion „Übertragungsprotokoll“ im Menü „Data“.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, die automatische Protokollerkennung für den Server-Modus zu aktivieren. Dafür müssen Sie die Option gleichen Namens auf der Registerkarte „ISDN“ in den „Einstellungen“ von Teledat 150 Data aktivieren. Teledat 150 Data erkennt dann automatisch das von der Gegenstelle verwendete Übertragungsprotokoll und übernimmt es automatisch für diese Verbindung.



Diese Option ist mit einer Teledat 150 PCI oder einer Teledat USB 2 a/b nur in Verbindung mit aktueller Treibersoftware möglich.

- Überprüfen Sie die Mehrfachrufnummer (MSN), unter der Teledat 150 Data Anrufe entgegennehmen soll. Dazu wählen Sie die Registerkarte „ISDN“ in den Einstellungen. Teilen Sie dem Anrufer diese MSN mit.
- Legen Sie die Zugriffsschutzdaten für die Benutzer, die Zugriff auf Ihren Rechner haben sollen, fest und teilen Sie jedem Anrufer seine persönlichen Daten mit.

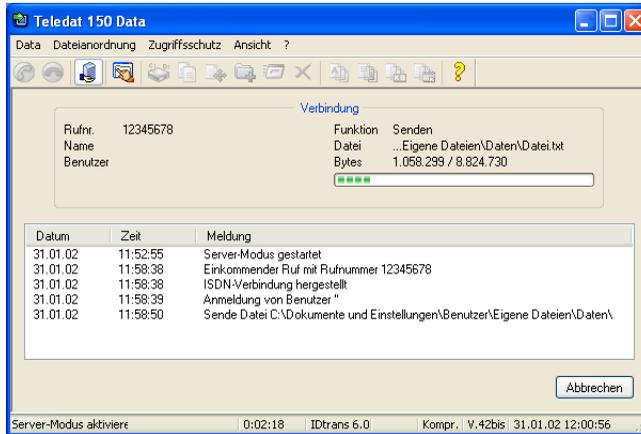
Server-Modus starten



Sie starten den Server-Modus, indem Sie auf die Schaltfläche „Server-Modus“ in der Symbolleiste klicken.

Der Server-Bildschirm

Der Server-Bildschirm ist zweigeteilt: Im unteren Teil des Fensters können Sie sehen, in welchen Ordnern sich der Anrufer bewegt, welche Dateien und Ordner übertragen werden usw. Außerdem werden Verbindungsaufbau, -abbau und Meldungen angezeigt.



Fenster „Teledat 150 Data“ im Server-Modus

Besteht eine ISDN-Verbindung zu Ihrem Rechner, wird im oberen Teil des Fensters die Rufnummer (Rufnr.) des externen Rechners, bei Eurofile-Transfer sein Rechnername (Name) sowie für beide Protokolle der Benutzername (Benutzer) angezeigt.

Daneben sehen Sie, welche Datei gesendet oder empfangen wird und wie viele Bytes bereits übertragen wurden.

Server-Modus beenden



Um den Server-Modus zu beenden, klicken Sie auf die Schaltfläche „Server-Modus“ in der Symbolleiste oder auf die Schaltfläche „Abbrechen“ im Server-Fenster. Eine bestehende ISDN-Verbindung wird beim Beenden des Server-Modus automatisch abgebaut.

6 Teledat 150 Fax

Mit Teledat 150 Fax können Sie über Ihren Rechner Faxe senden und empfangen, abrufen und zum Abruf bereitstellen. Beim Faxabruf rufen Sie mit Hilfe von Teledat 150 Fax eine Gegenstelle an, die Ihnen daraufhin ein Fax zusendet.



Damit Sie Faxe empfangen können, muss Teledat 150 Fax gestartet sein.

Das Journal enthält alle gesendeten und empfangenen Faxe sowie Informationen über abgebrochene Faxübertragungen. Gesendete und empfangene Faxe können weitergesendet werden. Empfangene Faxe können Sie automatisch ausdrucken oder in Teledat 150 Faxview ansehen, bearbeiten und drucken.

6.1 Einstellungen überprüfen

Wenn Sie eine Installation mit Konfiguration durchgeführt haben, sind alle wesentlichen Einstellungen bereits vorgenommen. Sie können sofort damit beginnen, das Fax in der gewünschten Windows-Anwendung zu schreiben.



Haben Sie die einfache Installation ohne Konfiguration gewählt und arbeiten an einer Nebenstellenanlage, überprüfen Sie in den Einstellungen auf der Registerkarte „Nebenstelle“, ob eine Amtsholung angegeben ist (siehe „Arbeiten an einer Nebenstellenanlage“ auf Seite 12).

Informationen zu den weiteren Einstellungen in Teledat 150 Fax finden Sie in der Online-Hilfe.

6.2 Fax testen

Um nach einer erfolgreichen Installation zu überprüfen, ob die Konfiguration von Teledat 150 Fax an Ihrem ISDN-Anschluss funktioniert, können Sie folgenden Test durchführen:

- Legen Sie unter „Einstellungen / ISDN / Rufannahme“ fest, dass alle eingehenden Anrufe angenommen werden sollen.

Wählen Sie mit Hilfe eines Telefons die für Teledat 150 Fax vorgesehene Faxnummer. Wenn Teledat 150 Fax diesen Anruf annimmt und Sie in Ihrem Telefon einen Faxton hören, ist Teledat 150 Fax für den Faxempfang bereit.

Setzen Sie unter „Einstellungen / ISDN / Rufannahme“ die Einstellung wieder in den Ausgangszustand zurück.

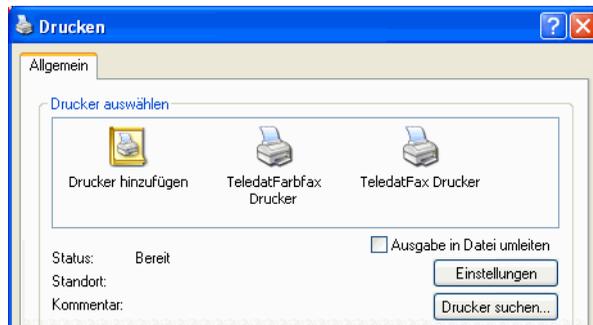
- Erstellen Sie ein kurzes Testfax und versenden Sie es an Ihre Telefonnummer. Wenn Ihr Telefon klingelt, nehmen Sie den Hörer ab. Wenn Sie in Ihrem Telefon einen Faxton hören, ist Teledat 150 Fax für den Versand von Faxen bereit.

6.3 Faxe senden

Sie können Ihre Faxe in einer beliebigen Windows-Anwendung schreiben und über die Druckfunktion an Teledat 150 Fax übergeben.

Fax in Windows-Anwendung schreiben

1. Rufen Sie die Anwendung auf, mit der Sie das Fax schreiben wollen, zum Beispiel Word für Windows. Öffnen Sie eine vorhandene Datei oder schreiben Sie einen neuen Text.
2. Rufen Sie in Ihrer Anwendung den Befehl „Drucken“ auf. In dem eingeblendeten Fenster wählen Sie den „TeledatFax Drucker“ aus. Wollen Sie ein Farbfax versenden, wählen Sie hier den „TeledatFarbfax Drucker“.



Auswahl des Teledat 150 Fax-Druckers in Word

3. Je nach Anwendungsprogramm können Sie weitere Einstellungen, wie die Anzahl der Kopien oder den Druckbereich, vornehmen. Wenn Sie in Word für Windows auf die Schaltfläche „Eigenschaften“ im Druckfenster klicken, können Sie außerdem die Auflösung einstellen, mit der Faxe gesendet werden (98 oder 196 dpi). Farbfaxe werden immer mit einer Auflösung von 200 dpi gedruckt.



Je nach Datentyp können beim Senden von Farbfaxen aufgrund des erhöhten Informationsgehalts größere Faxdateien entstehen. Die Übertragung dauert dementsprechend länger. Die Größe der Faxdatei wird im Versandfenster von Teledat 150 Fax angezeigt.

4. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen und bestätigen Sie mit „OK“.

Das Versandfenster von Teledat 150 Fax

Wenn Sie den Druckauftrag bestätigt haben, öffnet sich das Versandfenster von Teledat 150 Fax:



Das Versandfenster

1. Tragen Sie in das Feld „Rufnummer“ die Faxnummer des Empfängers ein. Sie können auch einen Eintrag aus der Liste „Empfänger“ auswählen. Diese Liste ist ein Auszug aus dem Teledat 150 Fax-Adressbuch.
2. Wenn Sie das Fax an mehrere Empfänger aus der Liste versenden wollen, markieren Sie die gewünschten Einträge in der Liste. Im Journal wird für jedes versandte Fax ein Eintrag angelegt.
3. In das Feld „Bemerkung“ geben Sie einen beliebigen Text ein, der das Dokument beschreibt. Mit dieser Bemerkung wird das Dokument später im Journal geführt. Ein eindeutiger Text ist also hilfreich, um das Dokument dort zu erkennen.

4. Über die Schaltfläche „Vorschau“ können Sie das Fax in Teledat 150 Faxview anzeigen lassen: so können Sie vor dem Versand überprüfen, wie das Fax beim Empfänger erscheinen wird.
5. Wenn Sie ein Dokument zum Faxabruf bereitstellen möchten, aktivieren Sie die Option „Ausdruck in Datei umleiten“. Lesen Sie dazu den Abschnitt „Teledat 150 Fax als Faxabrufserver“ auf Seite 42.
6. Wenn Sie das Fax nicht sofort versenden wollen, können Sie über die Schaltfläche „Optionen“ die Versandzeit einstellen. Klicken Sie auf „Später“ und tragen Sie die gewünschte Zeit ein. Denken Sie daran, dass zu dieser Zeit der Rechner eingeschaltet und Teledat 150 Fax gestartet sein muss!

Senden

1. Um den Versand zu starten, klicken Sie im Versandfenster auf „OK“.
2. Wenn Teledat 150 Fax nicht aktiv ist, erfolgt eine Abfrage, ob es gestartet werden soll. Wenn Sie Teledat 150 Fax jetzt nicht starten, wird das Fax beim nächsten Start automatisch gesendet.



Da Teledat 150 Fax im System als Drucker eingerichtet ist, können Sie für das Versenden von Faxen auch andere in Windows übliche Druckverfahren einsetzen. Dazu gehören das Faxen per Drag and Drop und die Funktion „Senden an“ aus dem Kontextmenü. Nähere Hinweise hierzu finden Sie in der Online-Hilfe von Teledat 150 Fax.

Versand abbrechen



Wenn Sie den Versand eines Faxes abbrechen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Abbrechen“ in der Symbolleiste.

Faxversand überprüfen

Ob der Versand fehlerfrei erfolgt ist, sehen Sie im Journal in der Spalte „Mel- dung“.

Weitere Hinweise zum Journal finden Sie im Abschnitt „Informationen im Jour- nal“ auf Seite 42 und in der Online-Hilfe.

Faxe wiederholt versenden

Mit Hilfe der Funktion „Wiederholen...“ können Sie jedes Fax aus dem Journal erneut versenden.

Markieren Sie den entsprechenden Eintrag im Journal und wählen Sie „Einträge / Wiederholen“. Ein Eingabefeld erscheint, in das Sie die Rufnummer des Empfängers und eine Bemerkung eintragen. Für das wiederholt gesendete Fax wird ein neuer Eintrag im Journal angelegt.

Wenn Sie mehrere Faxe an einen Empfänger weitersenden wollen, können Sie das in einem Schritt tun. Markieren Sie dazu die Einträge und wählen Sie „Einträge / Wiederholen“.

Serienfaxe senden

Mit Teledat 150 Fax und dem Seriendruck-Manager von Microsoft Word können Sie Serienfaxe versenden.



Eine ausführliche Anleitung zum Erstellen und Senden von Serienfaxen erhalten Sie in der Datei FAXMAKRO.PDF auf der Teledat 150-CD-ROM.

6.4 Faxe empfangen

Starten Sie zuerst Teledat 150 Fax, damit Ihr Rechner für eingehende Faxe empfangsbereit ist.



Wenn ein Fax angekommen ist, erhalten Sie ein Symbol in der Task-Leiste und/oder die Meldung „Neue Faxe empfangen!“. Wie Sie benachrichtigt werden, hängt davon ab, was Sie in den Einstellungen auf der Registerkarte „Benachrichtigung“ festgelegt haben.



Im Journal wird das neue Fax mit einem Stern markiert. Um das Fax zu lesen, doppelklicken Sie den Eintrag im Journal.

Faxempfangsschutz

Um sich vor unerwünschten Faxsendungen zu schützen, können Sie die Rufannahme einschränken. In den Einstellungen auf der Registerkarte „Teledat 150 Fax“ legen Sie fest, ob Faxe ohne Rufnummer beziehungsweise Faxe ohne Kennung angenommen oder abgewiesen werden.

Wenn Sie Faxe ohne Rufnummer abweisen lassen, werden von Teledat 150 Fax ausschließlich Faxsendungen angenommen, bei denen der Sender auch seine Telefonnummer überträgt (CLIP). Das führt dazu, dass zum Beispiel keine Faxe von analogen Telefonanschlüssen angenommen werden, wenn für die analoge Gegenstelle diese Funktion nicht eingerichtet ist.

6.5 Faxabruf

Beim Faxabruf, auch Fax-Polling genannt, rufen Sie mit Hilfe von Teledat 150 Fax eine Gegenstelle an, die Ihnen daraufhin das Fax mit den gewünschten Informationen sendet.



Bitte beachten Sie, dass beim Faxabruf die anfallenden Kosten der Übertragung durch den Anrufer getragen werden. Bei Rufnummern, die mit 0190 beginnen, können hohe Gebühren anfallen.



Um einen Faxabruf zu starten, wählen Sie die Schaltfläche „Faxabruf starten“. Es öffnet sich das Versandfenster. Geben Sie die Faxabrufnummer ein und bestätigen Sie mit „OK“.

Beispiel: Abruf eines Faxes beim Fernsehmagazin WISO

Teledat 150 Fax als Faxabrufserver

Mit Teledat 150 Fax können Sie auch selbst Faxdokumente (.sff-Dateien) zum Abruf bereitstellen. Diese Funktion wird auch als „Fax On Demand“ bezeichnet. Wenn sich eine Gegenstelle bei Ihnen einwählt und die Faxabruf-Funktion aktiviert hat, wird das von Ihnen bereitgestellte Dokument an die Gegenstelle gesendet. Sie können auch mehrere Dokumente zum Abruf anbieten, indem Sie jedem Dokument eine Mehrfachrufnummer (MSN) zuweisen.

Faxdokumente erstellen

Um das Faxdokument zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie das Dokument, zum Beispiel in Microsoft Word.
2. Wählen Sie TeledatFax als Drucker aus und drucken Sie das Dokument.
3. Aktivieren Sie im Versandfenster von Teledat 150 Fax (siehe Seite 38) die Option „Ausdruck in Datei umleiten“ und klicken Sie auf „OK“.
4. Geben Sie einen Dateinamen für das Faxdokument ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern“.

Nun können Sie die Datei über „Einstellungen / Faxabruf“ auswählen und zum Abruf bereitstellen.

6.6 Faxe verwalten

Teledat 150 Fax sammelt alle ein- und ausgehenden Faxe in einem Journal. Hier finden Sie umfassende Informationen über die Faxvorgänge und können die Faxe anzeigen, bearbeiten, weiterversenden oder drucken.

Informationen im Journal

Im Journal sind alle gesendeten, empfangenen und abgerufenen Faxe aufgelistet. Auch abgebrochene Übertragungen werden dokumentiert. Das Journal enthält zu jedem Fax detaillierte Informationen, zum Beispiel Datum und Uhrzeit der Übertragung, die Rufnummer des Empfängers, die Seitenzahl, die Gebühren und der Übertragungsstatus (zum Beispiel „Versandt“). Welche Informationen zu jedem Fax angezeigt werden sollen, können Sie unter „Ansicht / Spalten“ auswählen.



Neue, noch ungelesene Faxe werden im Journal mit einem Stern markiert.

Faxe anzeigen



Markieren Sie das Fax im Journal und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Fax anzeigen“ in der Symbolleiste. Das Programm Teledat 150 Faxview wird gestartet, mit dem das Fax angezeigt wird.

Sie können in Teledat 150 Faxview durch das Fax blättern, das Fax drehen, vergrößert anzeigen und auch bearbeiten. In der Online-Hilfe von Teledat 150 Faxview finden Sie ausführliche Informationen zu allen Funktionen.

Faxe bearbeiten

Sie können empfangene oder gesendete Faxe bearbeiten und gegebenenfalls weiterversenden. Dies kann beispielsweise sinnvoll sein, wenn Sie ein eingegangenes Fax mit einem Vermerk versehen und dann weiterleiten möchten. Gehen Sie zum Bearbeiten eines Faxes folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, dass im Teledat 150 Faxview-Menü „Datei / Einstellungen“ ein Grafikprogramm zur Faxbearbeitung angegeben ist.
Das ausgewählte Grafikprogramm muss Grafiken verkleinern können, damit sich das Fax wieder auf DIN A4-Format verkleinern lässt.
2. Öffnen Sie das Fax, indem Sie auf den entsprechenden Eintrag im Journal doppelklicken.
3. Doppelklicken Sie auf das Fax. Es wird im angegebenen Grafikprogramm geöffnet und Sie können es bearbeiten.
4. Speichern Sie das bearbeitete Fax anschließend als Grafik-Datei.
5. Versenden Sie es gegebenenfalls erneut über den Befehl „Drucken“.

Faxe speichern

Alle Faxe im Journal werden mit einem internen Dateinamen versehen und in dem Ordner abgelegt, den Sie in „Fax / Einstellungen“ angegeben haben. Standardmäßig erhalten die Faxe das Dateiformat .sff (sff = Standard Fax Format).



Mit der Funktion „Fax als Datei speichern“ können Sie einem Fax einen eigenen Dateinamen zuweisen und diese Datei in einem beliebigen Ordner abspeichern. Außerdem können Sie das Fax ins PCX-Format konvertieren, damit Sie es als Grafik in anderen Anwendungen weiterverarbeiten können.

Wenn Sie das Fax im PCX-Format speichern und das Fax länger als eine Seite ist, können Sie jede Seite einzeln speichern. Aktivieren Sie dazu beim Speichern des Faxes die Option „Seitentrennung“. Haben Sie beispielsweise eine Datei mit drei Seiten unter dem Namen WICHTIG.PCX abgespeichert, werden die Dateien WICHTIG0.PCX, WICHTIG1.PCX und WICHTIG2.PCX angelegt.

Faxe drucken



Um ein Fax auszudrucken, markieren Sie den entsprechenden Eintrag im Journal und klicken dann auf die Schaltfläche „Fax ausdrucken“. Das Fax wird auf dem aktiven Drucker ausgegeben. Wollen Sie einen anderen Drucker auswählen, rufen Sie aus dem Menü „Einträge“ die Funktion „Drucken“ auf.

Sie können empfangene Faxe auch sofort nach dem Empfang auf dem Windows-Standarddrucker ausdrucken lassen. Aktivieren Sie dazu in den Einstellungen von Teledat 150 Fax auf der Registerkarte „Teledat 150 Fax“ die Option „sofort ausdrucken“.

Journal drucken



Um das Journal zu drucken, verwenden Sie die Schaltfläche „Journal ausdrucken“. Ausgedruckt werden das aktuelle Datum, die Uhrzeit sowie die anderen Informationen, die im Journal angezeigt werden.

Nachweise über Faxe drucken

Sie haben mit Teledat 150 Fax die Möglichkeit, einen Nachweis über empfangene und gesendete Faxe auszudrucken. Markieren Sie dazu im Eingang oder Ausgang des Journals das entsprechende Fax. Rufen Sie im Menü „Einträge“ die Funktion „Nachweis drucken“ auf.

Der Nachweis besteht aus einem Informationsfeld und dem ersten Teil des Faxdokumentes selbst. Das Informationsfeld enthält Informationen wie Datum und Uhrzeit des Faxversands oder -empfangs, Rufnummer und Dauer der Übertragung.

Journalinträge löschen

Um alle Einträge im Journal zu löschen, wählen Sie die Funktion „Fax / Journal löschen“.



Um einzelne Einträge zu löschen, markieren Sie diese und klicken dann auf die Schaltfläche „Journalbeitrag löschen“.

Das Journal wird nach dem Löschen von Einträgen automatisch reorganisiert. Sie können das Reorganisieren aber auch manuell ausführen. Dazu wählen Sie die Funktion „Reorganisieren“ im Menü „Journal“.

7 Teledat 150 Fon

Mit Teledat 150 Fon wird Ihr Rechner zu einem ISDN-Telefon mit Anrufbeantworter. In Verbindung mit einer vollduplexfähigen Soundkarte und einem geeigneten Sprachein- und -ausgabegerät, wie Kopfhörer und Mikrofon, können Sie direkt über den Rechner telefonieren. Auch SMS-Nachrichten können gesendet und empfangen werden.



Damit Sie Anrufe entgegennehmen können, muss Teledat 150 Fon gestartet sein. Wenn Sie den Anrufbeantworter nutzen möchten, müssen Sie ihn in Teledat 150 Fon aktivieren.

Gegenstellen für Teledat 150 Fon sind Telefone im ISDN, im analogen Netz, Mobiltelefone und mit Telefoniesoftware ausgestattete Rechner.

Beim Wählen brauchen Sie keine Telefonnummer einzugeben, wenn Ihr Gesprächspartner im Teledat 150-Adressbuch oder im Kurzwahlverzeichnis gespeichert ist. Bei eingehenden Anrufen wird auch der anrufende Teilnehmer angezeigt.



Teledat 150 Fon und Teledat 150 Fax verwenden dieselbe Dienstekennung „Sprache“. Verwenden Sie beide Module gleichzeitig, so müssen Sie beiden unterschiedliche Mehrfachrufnummern zuweisen, damit eingehende Rufe eindeutig zugeordnet werden können.

7.1 Telefonieren mit Teledat 150 Fon

Beim ersten Programmstart wird automatisch ein Testprogramm gestartet, das die Funktion der angeschlossenen Soundkarte überprüft. Sie können dieses Programm auch manuell im Menü „Fon / Soundkarte überprüfen“ aufrufen. Sprechen Sie dafür in Ihr Mikrofon. Wenn Sie sich gleichzeitig über den Lautsprecher beziehungsweise Kopfhörer hören, ist Ihre Soundkarte für den Betrieb mit Teledat 150 Fon geeignet.

Soundkarte überprüfen



Achten Sie darauf, dass Sie Mikrofon und Kopfhörer beziehungsweise Lautsprecher ordnungsgemäß an Ihre Soundkarte angeschlossen haben. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Dokumentation zu Ihrer Soundkarte.

Einstellungen überprüfen

Wenn Sie eine Installation mit Konfiguration durchgeführt haben, sind alle wesentlichen Einstellungen bereits vorgenommen. Sie können sofort mit Teledat 150 Fon telefonieren.



Haben Sie die einfache Installation ohne Konfiguration gewählt und arbeiten an einer Nebenstellenanlage, überprüfen Sie auf der Registerkarte „Nebenstelle“ in den Einstellungen von Teledat 150 Fon, ob eine Amtsholung angegeben ist (siehe „Arbeiten an einer Nebenstellenanlage“ auf Seite 12).

Informationen zu weiteren Einstellungen in Teledat 150 Fon finden Sie in der Online-Hilfe.

Anrufen – so geht’s

Wenn Sie die Telefonnummer eines Bekannten schon in Ihr Teledat 150-Adressbuch eingetragen haben, klicken Sie auf die Registerkarte „Adressbuch“ im rechten Fensterbereich. Ein Auszug aus dem Adressbuch erscheint, in dem alle Datensätze, die einen Eintrag im Feld „Teledat 150 Fon“ haben, aufgeführt sind. Wählen Sie eine Nummer mit einem Doppelklick aus. Die Nummer wird sofort angewählt.



Sie können die Telefonnummer auch manuell in die Zeile unter „Rufnummer“ eingeben. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Verbindung aufbauen“, um die Anwahl zu starten.

Im Fensterbereich „Verbindungen“ werden die aktiven Verbindungen angezeigt:

Verbindungen			
	Bernd Beispiel, Rufnr. 12345678	0:00:09	0,00 €

Verbindungsanzeige

Während des Anwahlvorgangs ist die entsprechende Zeile gelb hinterlegt, und es wird die Rufnummer angezeigt, die angewählt wird. Während des Gesprächs ist die Zeile grün hinterlegt, und Sie erhalten Informationen über die angewählte Rufnummer, den Namen Ihres Gesprächspartners, falls Sie diesen in das Teledat 150-Adressbuch eingetragen haben, die Dauer der Verbindung sowie die bisher angefallenen Gebühren.



Um das Gespräch zu beenden, klicken Sie auf die Schaltfläche „Verbindung abbauen“.

Nach Beendigung des Gesprächs wird der Anruf im unteren Teil des Fensters, dem Teledat 150 Fon-Journal, mit Informationen zur Rufnummer, Dauer und den angefallenen Gebühren angezeigt.

Kurzwahl einrichten

Um nicht jedesmal die Telefonnummer manuell eingeben oder aus dem Adressbuch übernehmen zu müssen, können Sie eine Kurzwahl einrichten.

Klicken Sie dazu im rechten Fensterteil auf die Registerkarte „Kurzwahl“ und gehen Sie dann wie folgt vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Kurzwahlfenster. Wählen Sie den Befehl „Neu“ aus dem Kontextmenü.
2. Geben Sie den Namen und die Rufnummer ein.
3. Sie können auch einen Eintrag aus dem Teledat 150-Adressbuch auswählen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „Adressbuch“. Es werden alle Einträge aus dem Adressbuch angezeigt, für die eine Telefonnummer eingetragen ist.
4. Klicken Sie auf „OK“.



Registerkarte „Kurzwahl“ im Fenster Teledat 150 Fon

5. Um eine Kurzwahlnummer anzuwählen, doppelklicken Sie auf den entsprechenden Eintrag.

Anwahlliste

Wollen Sie mehrere Gesprächspartner hintereinander anrufen und sichergehen, dass Sie keinen vergessen, können Sie sich eine so genannte „Anwahlliste“ in Teledat 150 Fon anlegen. Wenn Sie einen Teilnehmer aus der Anwahlliste her-

aus angerufen haben, wird der Eintrag automatisch aus der Liste gelöscht. Der Eintrag bleibt in der Liste, wenn der Teilnehmer nicht zu erreichen oder der Anschluss besetzt war.

Um einen neuen Eintrag anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

- Haben Sie den Gesprächspartner im Teledat 150-Adressbuch gespeichert, klicken Sie auf die Registerkarte „Adressbuch“ im rechten Teil des Teledat 150 Fon-Fensters. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Eintrag und wählen Sie die Funktion „Zur Anwahlliste hinzufügen“ aus dem Kontextmenü.
- Um Gesprächspartner, die nicht im Teledat 150-Adressbuch stehen, zur Anwahlliste hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Kurzwahlfenster der Anwahlliste. Wählen Sie den Befehl „Neu“ aus dem Kontextmenü. Geben Sie den Namen und die Nummer des gewünschten Gesprächspartners ein. Bestätigen Sie Ihre Angaben, indem Sie auf „OK“ klicken.

Um einen Gesprächspartner aus der Anwahlliste anzurufen, doppelklicken Sie auf den entsprechenden Eintrag.

Anrufe entgegennehmen

Wenn Sie einen Anruf mit Teledat 150 Fon bekommen, macht Sie ein Signalton auf das einkommende Gespräch aufmerksam. Gleichzeitig erscheint ein Fenster mit der Meldung „Anruf von...“. Falls auf der Gegenseite die Rufnummernübermittlung aktiviert ist, wird die Rufnummer des Anrufers angezeigt.

Um den Ruf entgegenzunehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Annehmen“. Wollen Sie das Telefonat nicht annehmen, klicken Sie auf „Auflegen“.

Wenn Sie möchten, dass Teledat 150 Fon den Anruf ignoriert, weil Sie ihn mit einem anderen angeschlossenen Telefon annehmen möchten, wählen Sie die Schaltfläche „Ignorieren“.

Wenn der Anrufbeantworter eingerichtet ist, können Sie den Ruf auch an ihn übergeben. Dazu klicken Sie auf „Anrufbeantworter“.

7.2 Anrufbeantworter einrichten

Bevor Teledat 150 Fon eingehende Anrufe entgegennehmen kann, sollten Sie wie bei jedem Anrufbeantworter zuerst einige Einstellungen vornehmen (Ansagetext festlegen, Zeit bis zur Rufannahme einstellen usw.).

Der Beschreibung der Einstellungen geht eine kurze Erläuterung der verschiedenen Profile in Teledat 150 Fon voraus, da Sie anhand dieser Profile das Verhalten Ihres Anrufbeantworters flexibel gestalten können.

Was sind Profile?

Teledat 150 Fon bietet zwei Arten von Profilen: Aufnahmeprofile und Zeitprofile.

Aufnahmeprofile

Im Aufnahmeprofil legen Sie den Ansage- und Absagetext sowie den Signalton fest, den der Anrufbeantworter abspielt. Außerdem stellen Sie hier die Aufnahmezeit und die Zeit bis zur Rufannahme ein.

Zeitprofile

Im Zeitprofil können Sie für jeden Wochentag einstellen, wann welches Aufnahmeprofil gilt. Ein Zeitprofil kann bis zu vier Aufnahmeprofile verwenden.

So können Sie zum Beispiel einen Ansage- und Absagetext für Ihre Geschäftszeiten erstellen und im Aufnahmeprofil „Geschäft“ speichern. Für Anrufe außerhalb der Geschäftszeiten wählen Sie andere Sounddateien aus, die im Aufnahmeprofil „Privat“ gespeichert werden. Im Zeitprofil legen Sie dann fest, wann welches Aufnahmeprofil abgespielt wird.

Reihenfolge beim Einstellen des Anrufbeantworters

Um den Anrufbeantworter nach Ihren Wünschen einzurichten, gehen Sie in folgender Reihenfolge vor:



1. Wählen Sie „Einstellungen / Anrufbeantworter“.
2. Definieren Sie ein oder mehrere Aufnahmeprofile.
3. Falls gewünscht, erstellen Sie ein Zeitprofil.

- Wählen Sie auf der Registerkarte „ISDN“ die Profile aus, die der Anrufbeantworter verwenden soll. Dabei können Sie festlegen, ob das entsprechende Profil für alle eingehenden Anrufe oder nur für eine bestimmte Mehrfachrufnummer gelten soll.

Aufnahmeprofile erstellen

Zuerst stellen Sie ein oder mehrere Aufnahmeprofile zusammen. Als Beispiel sollen hier ein Profil für die Geschäftszeiten und ein Profil für private Zwecke erstellt werden.



Um ein neues Profil zu erstellen, wählen Sie „Einstellungen / Anrufbeantworter / Aufnahmeprofile“. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Neuen Eintrag anlegen“. Geben Sie in der Zeile „Name“ eine Bezeichnung für das neue Aufnahmeprofil an, beispielsweise „Geschäft“. Außerdem legen Sie hier die Sounddateien fest, die bei einem eingehenden Anruf abgespielt werden. Sie können die mitgelieferten Dateien nutzen, eigene Dateien auswählen oder auch eigene Ansagetexte erstellen, zum Beispiel mit Hilfe einer Soundkarte und eines Mikrofons. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit „OK“.

Einstellung eines Aufnahmeprofiles



Beachten Sie bei der Festlegung der maximalen Aufnahmezeit, dass eine Aufzeichnung von einer Minute eine WAV-Datei von etwa 500 KB erzeugt.



Um mit Teledat 150 Fon Anrufe in guter Klangqualität aufzunehmen, sollten Sie auf der Registerkarte „Audio“ das Audio-Format „16000 Hz, 16 Bit“ wählen.

Sounddateien selbst erzeugen

Um mit Teledat 150 Fon WAV-Dateien im passenden Format zu erzeugen, wählen Sie im Menü „Fon“ die Option „Audiodatei aufnehmen“ und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm. Danach wählen Sie diese Datei auf der Registerkarte „Anrufbeantworter“ über die Schaltfläche „Aufnahmeprofile“ als Ansa-getext aus.

Nachdem Sie das Aufnahmeprofil „Geschäft“ definiert haben, führen Sie die gleichen Schritte für Ihr privates Aufnahmeprofil und vielleicht für ein Wochenend-Profil aus.

Zeitprofile erstellen

Über die Schaltfläche „Zeitprofile“ auf der Registerkarte „Anrufbeantworter“ legen Sie fest, mit welchen Aufnahmeprofilen eingehende Anrufe an den verschiedenen Wochentagen und zu welcher Tageszeit angenommen werden.



Um ein neues Profil zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Neuen Eintrag anlegen“. Um ein bestehendes Profil zu bearbeiten, klicken Sie auf „Eintrag bearbeiten“. Das Zeitprofil-Fenster wird eingeblendet.

Soll zu allen Zeiten dasselbe Aufnahmeprofil verwendet werden, übernehmen Sie die Standardeinstellung (Profil 1 zu allen Zeiten) und wählen das gewünschte Aufnahmeprofil im unteren Fensterteil als Aufnahmeprofil 1 aus.

Als Beispiel soll hier ein Zeitprofil erstellt werden, das geschäftliche und private Aufnahmeprofile vereint, das „Beispiel-Zeitprofil“.

Sie haben ein Aufnahmeprofil für Ihre Geschäftszeiten, ein Aufnahmeprofil für private Zwecke und eins für die Wochenenden definiert.

Wählen Sie zuerst im unteren Fensterteil unter „Profil 1“ bis „Profil 4“ die Aufnahmeprofile aus, die das Zeitprofil verwenden soll. Um das Profil „Geschäft“ von 8.00 bis 19.00 Uhr zu aktivieren, klicken Sie mit der Maus auf den Balken des Wochentags, der bearbeitet werden soll. Bei gedrückter Maustaste ziehen Sie einen Rahmen von der Anfangszeit 8.00 Uhr bis zum gewünschten Endpunkt. Das Fenster „Teledat 150 Fon“ erscheint, in dem Sie das Profil definieren und gegebenenfalls Korrekturen vornehmen können.



Beachten Sie, dass Sie die Angaben in einem Zeitprofil auf eine halbe Stunde genau einstellen können.

Im Fenster „Teledat 150 Fon“ sollten nun folgende Angaben stehen:

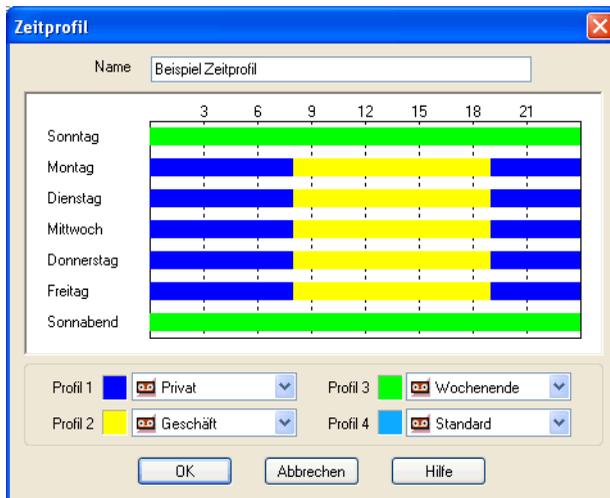


Teledat 150 Fon – Bestimmen des Zeitprofils

Vor 8.00 Uhr und nach 19.00 Uhr soll Ihr Anrufbeantworter eingehende Anrufe mit dem Aufnahmeprofil „Privat“ annehmen (Aufnahmeprofil 1). Geben Sie dazu in die Zeilen „Montag“ bis „Freitag“ das Profil 1 von 00:00 bis 07:59 und von 19:00 bis 23:59 ein.

Am Wochenende soll Profil 3 verwendet werden. Weisen Sie also den Zeilen „Sonntag“ und „Sonntag“ das dritte Profil zu.

Das Beispiel-Zeitprofil sollte nun folgendermaßen aussehen:



Das Zeitprofil-Fenster mit einem Beispiel-Zeitprofil

7.3 Anrufbeantworter aktivieren



Um den Anrufbeantworter zu aktivieren, muss auf der Registerkarte „Einstellungen / ISDN“ ein Profil ausgewählt sein. Ist dies der Fall, können Sie den Anrufbeantworter durch Klicken auf die Schaltfläche „Anrufbeantworter aktivieren“ einschalten.

Um die Einstellungen Ihres Anrufbeantworters zu überprüfen, rufen Sie Teledat 150 Fon einfach selbst an. Haben Sie verschiedene Profile für unterschiedliche Mehrfachrufnummern angegeben, rufen Sie alle Nummern an. Testen Sie außerdem, ob eingehende Faxe für Teledat 150 Fax und Anrufe für Telefone eindeutig zugeordnet werden.

Anrufe anhören und verwalten



Um alle neuen Nachrichten abzuspielen, klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Neue Sprachmitteilungen anhören“.

Um bestimmte Nachrichten anzuhören, markieren Sie den betreffenden Eintrag mit der Maus und wählen anschließend im Menü „Journal“ den Befehl „Mitteilung anhören“.

Fernabfrage

Wenn Sie die Nachrichten auf Ihrem Anrufbeantworter nicht direkt anhören können, nutzen Sie die Fernabfrage. Rufen Sie Teledat 150 Fon mit einem Telefon an, das DTMF (Mehrfrequenzwahlverfahren, auch Tonwahlverfahren genannt) unterstützt, und geben Sie nach dem Aufnahmeton die Codenummer für das Abspielen aller oder nur der neuen Anrufe über die Tasten des Telefons ein. Die Codenummern bestimmen Sie auf der Registerkarte „Anrufbeantworter“.

Anrufe löschen

Um einzelne Anrufe zu löschen, markieren Sie die entsprechenden Einträge im Journal von Teledat 150 Fon und wählen anschließend „Journal / Eintrag löschen“. Haben Sie mehrmals einzelne Dateien aus dem Journal gelöscht, sollten Sie es mit Hilfe der entsprechenden Funktion im Menü „Fon“ reorganisieren.

7.4 Komfortfunktionen in Teledat 150 Fon

Mit Teledat 150 Fon können Sie natürlich alle Funktionen nutzen, die Ihnen durch Ihren ISDN-Anschluss zur Verfügung stehen. Durch die grafische Oberfläche lassen sich diese Funktionen besonders einfach nutzen und verwalten.

Anrufweiserschaltung

Sie haben die Möglichkeit, eingehende Anrufe weiterzuleiten. Sie können die Anrufweiserschaltung beispielsweise nutzen, wenn Sie stundenweise an einem anderen Arbeitsplatz sitzen und auch dort erreichbar sein möchten.



1. Öffnen Sie die Registerkarte „ISDN“ in den Einstellungen von Teledat 150 Fon.
2. Wählen Sie die Schaltfläche „Anrufweiserschaltung“ und anschließend die Schaltfläche „Neuer Eintrag“.
3. Der Dialog „Anrufweiserschaltung“ wird geöffnet. Hier tragen Sie die Telefonnummer ein, mit der Teledat 150 Fon Gespräche entgegen nimmt.
4. Unter „Umleiten nach“ geben Sie dann die Nummer ein, an die die Anrufe umgeleitet werden sollen.
5. Geben Sie anschließend eine Bedingung an, unter der die Anrufweiserschaltung durchgeführt werden soll.



Am internen S₀-Bus einer Nebenstellenanlage ist diese Funktion nur nutzbar, wenn das ISDN-Leistungsmerkmal „Anrufweiserschaltung“ von der Nebenstellenanlage unterstützt wird und der Datenaustausch konform zu einer Ortsvermittlungsstelle erfolgt.

Ein Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

Vielleicht wollen Sie, dass der Anrufbeantworter von Teledat 150 Fon einen Anruf annimmt und Sie erst einmal hören können, wer Sie anruft. Haben Sie auf der Registerkarte „Anrufbeantworter“ den Anrufbeantworter und die Option „Sprachmitteilungen mithören“ aktiviert, können Sie die Aufzeichnung mithören. Damit der Anrufbeantworter den Ruf annimmt, warten Sie, bis der Anrufbeantworter aktiv wird oder Sie klicken im Meldungsfenster von Teledat 150 Fon auf die Schaltfläche „Anrufbeantworter“.



Wollen Sie das Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen, klicken Sie in Teledat 150 Fon auf die nebenstehende Schaltfläche. Der Anrufbeantworter beendet die Aufzeichnung und Sie können mit dem Anrufer sprechen.

Makeln



Mit Teledat 150 Fon haben Sie auch die Möglichkeit, zwischen zwei Gesprächen zu wechseln oder das Gespräch mit einer der Gegenstellen zu unterbrechen, während die Verbindung gehalten wird.

Für diese Funktionen können Sie die „R-Taste“ folgendermaßen einsetzen.

- Sie haben eine Verbindung aufgebaut. Mit der R-Taste schalten Sie den Teilnehmer stumm. Sie können nun ungestört Rücksprache mit anderen Personen im Raum halten.
- Sie haben eine Verbindung aufgebaut. Sie wählen die R-Taste. Die erste Verbindung wird gehalten. Sie können eine zweite Verbindung aufbauen. Mit Hilfe der R-Taste wechseln (makeln) Sie zwischen den Teilnehmern.

Der jeweilige Zustand der Verbindungen wird mit den Farben gelb, grün und orange veranschaulicht. Die Bedeutungen im einzelnen:

Farbe	Bedeutung
Gelb	Aufbau und Abbau einer Verbindung.
Grün	Die Verbindung ist aktiv.
Orange	Die Verbindung wird in der Leitung gehalten.

Konferenzschaltung



Haben Sie zwei Gespräche in der Leitung, können Sie eine Dreier-Konferenz aufbauen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, wenn Sie nicht zwischen zwei Verbindungen wechseln wollen, sondern alle drei Gesprächspartner gleichzeitig am Gespräch teilnehmen sollen. Für den Aufbau der Dreier-Konferenz wählen Sie die Schaltfläche „Dreier-Konferenz“. Beide Verbindungen sind nun aktiv und werden in der Anzeige grün markiert.

Wenn Sie Ihr Gespräch geführt haben, können Sie die Dreier-Konferenz beenden, indem Sie beide Verbindungen abbrechen. Das ist auf zweierlei Arten möglich:



- Wählen Sie dafür wie gewohnt die nebenstehende Schaltfläche.



- Kehren Sie mit dieser Schaltfläche zum Makeln zurück, um dann nur eine Verbindung abzubauen.

Gesprächsmitschnitt



Sobald eine Verbindung aufgebaut ist, können Sie die Funktion „Gesprächsmitschnitt“ nutzen. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Aufnahme“ klicken, wird das Gespräch aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird durch den Verbindungsabbau oder durch erneutes Drücken dieser Schaltfläche beendet.

Der Gesprächsmitschnitt wird als Datei TELFON.WAV abgelegt und mit jedem neuen Mitschnitt immer wieder überschrieben. Wenn Sie diese Datei dauerhaft erhalten wollen, müssen Sie sie unter einem anderem Namen speichern.

Gespräch parken

In Teledat 150 Fon haben Sie die Möglichkeit, ein Gespräch zu parken. Das heißt, Sie unterbrechen das Gespräch, während es in der Leitung gehalten wird. So können Sie es an einem anderen Platz oder in einem anderen Raum wieder aufnehmen und fortsetzen.

Auf der Registerkarte „ISDN“ tragen Sie im Eingabefeld „Verbindungskennung“ eine Kennzahl von 0-99 ein. Wenn Sie nun im Verlauf eines Anrufs im Menü „Fon“ die Funktion „Gespräch parken“ aufrufen, parkt Teledat 150 Fon diesen Anruf mit der von Ihnen gewählten Kennzahl. Nehmen Sie den geparkten Anruf an einem anderen Telefon wieder auf, müssen Sie die in Teledat 150 Fon bestimmte Kennung bei der Wiederaufnahme angeben. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung des Telefons.



Beachten Sie bitte, dass die Funktionen „Gespräch parken“ und „Gespräch wieder aufnehmen“ nur zur Verfügung stehen, wenn sich Teledat 150 Fon und das andere Endgerät am gleichen Mehrgeräteanschluss befinden.

SMS senden

Mit Teledat 150 Fon können Sie SMS-Nachrichten an Festnetzanschlüsse senden und von dort empfangen. Den Empfänger können Sie aus dem Teledat 150-Adressbuch auswählen oder per Hand eingeben. Statt die Nachrichten manuell einzugeben, haben Sie die Möglichkeit, Texte aus txt-Dateien zu importieren.

Um eine SMS zu versenden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie „Fon / SMS senden“. Das Versandfenster wird geöffnet.
2. Geben Sie im Fenster „Sende SMS“ die Rufnummer ein oder wählen Sie eine Rufnummer aus dem Adressbuch.
3. Geben Sie die Nachricht ein oder fügen Sie über „Entwurf laden“ die Nachricht als txt-Datei ein.
4. Starten Sie den Versand mit „OK“.

SMS empfangen

Um SMS-Nachrichten mit Teledat 150 Fon als Textnachricht empfangen zu können, müssen Sie bei der jeweiligen SMS-Zentrale registriert sein.

Registrierung beim SMS-Service der Deutschen Telekom AG

Um sich als SMS-Empfänger zu registrieren, muss von der zukünftigen SMS-Nummer aus eine SMS an die Nummer 8888 mit dem Text „Anmeld“ gesendet werden. Kurze Zeit später erhalten Sie vom SMS-Service eine Bestätigung der Registrierung. Dieser Anruf darf nicht mit einem Telefon oder Faxgerät angenommen werden.



Beim Versenden des Kommandos „Anmeld“ darf die Versandbestätigung auf der Registerkarte „Einstellungen: SMS“ nicht aktiviert sein.

Registrierung bei Anny Way

Bei Anny Way werden Sie automatisch registriert, sobald Sie von der zukünftigen SMS-Nummer aus eine SMS über Anny Way schicken.

Das Teledat 150 Fon-Journal

Im unteren Teil des Teledat 150 Fon-Fensters werden alle ein- und ausgehenden Anrufe, SMS-Nachrichten und die Sprachmitteilungen des Anrufbeantworters protokolliert. Damit Sie die Art der Einträge auf den ersten Blick erkennen können, sind diese mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet.

Nähere Hinweise zum Teledat 150 Fon-Journal und zur Bedeutung der hier verwendeten Symbole finden Sie in der Online-Hilfe.

Notizen zu einem Anruf

Sie können zu einem Anruf nachträglich Notizen machen und in einer Datei speichern. Bei Gesprächspartnern, die in Ihrem Teledat 150-Adressbuch stehen, legen Sie die Notizdatei in einem eigenen Datenfeld im Adressbuch an. Steht der Gesprächspartner nicht in Ihrem Teledat 150-Adressbuch, müssen Sie ihn erst in das Adressbuch aufnehmen. Das Format für die Notizdatei legen Sie in den Einstellungen des Teledat 150-Adressbuchs fest.

Um die Notizdatei im entsprechenden Anwendungsprogramm aufzurufen, markieren Sie den betreffenden Eintrag im Teledat 150 Fon-Journal und wählen die Funktion „Notizen“ aus dem Kontextmenü.

8 Teledat 150 Adressbuch

In das Adressbuch können Sie für die Module Teledat 150 Data, Teledat 150 Fax und Teledat 150 Fon häufig benötigte Rufnummern sowie weitere Parameter für den Verbindungsaufbau eintragen. Wenn Sie in diesen Teledat 150-Modulen im Verbindungsaufbau-Dialog auf die Schaltfläche „Adressbuch“ klicken, erscheinen die Adressbucheinträge für das entsprechende Modul. Durch Doppelklicken auf die gewünschte Rufnummer übernehmen Sie diese für den Verbindungsaufbau.

Sie können mehrere Adressbücher erstellen sowie bestehende Outlook 2000/98-Adressbücher und dBase-Datenbanken mit Teledat 150 verwenden. Lesen Sie dazu die Hinweise im Abschnitt „Mehrere Adressbücher anlegen und verwenden“ auf Seite 62.

8.1 Neuen Eintrag im Adressbuch anlegen

Ein Beispieleintrag ist nach der Installation von Teledat 150 schon im Adressbuch eingetragen. Um weitere Nummern einzutragen, gehen Sie folgendermaßen vor:



Starten Sie über die Programmgruppe Teledat 150 oder aus einem der Module heraus das Adressbuch. Legen Sie mit Hilfe der Schaltfläche „Neuer Datensatz“ einen leeren Datensatz an.

Im Bereich „Adresse“ machen Sie allgemeine Angaben zur Gegenstelle. Mit Hilfe dieser Angaben können Sie die Einträge eindeutig unterscheiden. Das Feld „Bezeichnung“ ist hierbei besonders wichtig. Wenn Sie in den einzelnen Teledat 150-Modulen beim Verbindungsaufbau auf die Schaltfläche „Adressbuch“ klicken, werden Bezeichnung und Rufnummer der Gegenstelle im Adressbuch-Auszug angezeigt.

In den Bereichen „Teledat 150 Fon“, „Teledat 150 Fax“ und „Teledat 150 Data“ tragen Sie die Rufnummern der Gegenstelle für diese Teledat 150-Module ein. Sie brauchen nur die Nummern anzugeben, die Sie auch tatsächlich für diese Gegenstelle verwenden. Wenn Sie Teledat 150 Data nutzen wollen, geben Sie neben der Rufnummer auch das Übertragungsprotokoll und gegebenenfalls die Benutzerkennung und das Passwort für den Zugriff auf die Gegenstelle an.

Wenn Sie möchten, erstellen Sie zu dem Datensatz eine Notizdatei.

Im Bereich „Internet“ können Sie die E-Mail- und die Internetadresse eingeben.



Speichern Sie den neuen Eintrag, indem Sie auf die Schaltfläche „Speichern und schließen“ oder „Speichern und neuer Datensatz“ klicken.



In den Einstellungen des Adressbuchs können Sie auf der Registerkarte „Optionen“ die automatische Speicherung aktivieren.



Häufig unterscheiden sich zwei Empfänger nur in einer oder zwei Angaben, beispielsweise wenn es sich um mehrere Ansprechpartner einer Firma handelt, die unterschiedliche Faxnummern haben. Dann bietet es sich an, einen bereits eingetragenen Datensatz zu kopieren und nur das entsprechende Feld zu ändern. Durch Klicken auf die Schaltfläche „Datensatz kopieren“ wird der aktuelle Datensatz einmal kopiert. Haben Sie die gewünschten Datenfelder geändert, speichern Sie den neuen Datensatz.



Ausführliche Informationen zu den Datenfeldern im Adressbuch finden Sie in der Online-Hilfe.

8.2 Einträge im Adressbuch verwalten



Mit Hilfe dieser vier Schaltflächen in der Symbolleiste können Sie bequem durch die Einträge des Adressbuchs blättern oder zum ersten oder letzten Datensatz springen.



Datensatz suchen

Wenn Ihr Adressbuch umfangreich ist, kann es hilfreich sein, einen bestimmten Datensatz zu suchen. Das Adressbuch bietet dafür zwei Suchfunktionen:



Markieren Sie den ersten Datensatz in der Liste. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Suchen“. Ein Fenster wird eingeblendet. Geben Sie hier den Suchbegriff ein. Sie können nach Worten oder nach Zahlen suchen. Der erste Datensatz, der den Suchbegriff enthält, wird in der Liste markiert.



Wählen Sie „Weitersuchen“, wenn Sie die Liste nach weiteren passenden Datensätzen durchsuchen möchten.

Datensatz löschen



Das Löschen von Datensätzen erfolgt in zwei Schritten: Zuerst werden die betreffenden Datensätze zum Löschen markiert, dann werden sie endgültig gelöscht. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Datensatz löschen“ in der Symbolleiste, um einen Datensatz zum Löschen zu markieren. Diese Markierung kann jederzeit durch erneutes Klicken auf die Schaltfläche rückgängig gemacht werden. Sollen die zum Löschen markierten Einträge endgültig aus dem Adressbuch entfernt werden, müssen Sie das Adressbuch reorganisieren. Dazu wählen Sie „Datei / Reorganisieren“.

8.3 Mehrere Adressbücher anlegen und verwenden

Wollen Sie mehrere Adressbücher für verschiedene Zwecke anlegen, beispielsweise eins mit privaten Adressen und ein zweites für Geschäftsadressen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wählen Sie „Datei / Neue Datenbank“.
- Geben Sie im Feld „Dateiname“ den gewünschten Namen für das neue Adressbuch an, zum Beispiel „PRIVAT.DBF“.
- Klicken Sie auf „Speichern“.
- Jetzt wird das neue Adressbuch geöffnet und Sie können neue Benutzereinträge anlegen.



In den Teledat 150-Modulen steht Ihnen beim Verbindungsaufbau immer das Adressbuch zur Verfügung, das zuletzt geöffnet war. Um die Datenbank zu wechseln, rufen Sie das Teledat 150-Adressbuch auf und wählen Sie „Datei / Datenbank öffnen“.

Statt des Standard-Adressbuchs können Sie auch eine eigene Datenbank im dBase IV-Format oder aus dem Programm „Outlook“ verwenden.

Damit Sie eine eigene Datenbank im Adressbuch öffnen und verwenden können, muss sie bestimmte Datenfelder mit den zugehörigen Feldnamen enthalten. Informationen darüber, wie die Datenbank aufgebaut sein sollte, erhalten Sie in der Online-Hilfe.



Öffnen Sie keine Datenbank im Teledat 150-Adressbuch, ohne vorher die Übereinstimmung der Formate überprüft zu haben. Lesen Sie die ausführlichen Hinweise in der Online-Hilfe zur Verwendung von dBase-Datenbanken.

9 So helfen wir Ihnen

Bei der Arbeit mit den Komponenten von Teledat 150 werden sicherlich auch einmal Fragen auftauchen. In diesem Kapitel bekommen Sie Hinweise auf Informationsquellen, die Sie bei der täglichen Arbeit mit Teledat 150 nutzen können. Über das Internet erhalten Sie weitere Informationen, Produktbeschreibungen und Updates. Außerdem bieten wir Ihnen Tipps für die Installation und Angaben zum Support.



In vielen Fällen können Probleme, die im laufenden Betrieb auftreten, durch die Installation eines aktuellen Microsoft Service Packs behoben werden.

Aktuelle Service Packs erhalten Sie direkt bei Microsoft.

9.1 Informationen und Updates

Informationen zu allen Komponenten von Teledat 150 finden Sie hier:

Dokumentation

Teledat 150 enthält eine umfangreiche Dokumentation in unterschiedlichen Formaten:

- **Readme zum Programm Teledat 150** in der Programmgruppe „Teledat 150“: Im Readme finden Sie aktuelle Informationen, die bei Drucklegung des Handbuches noch nicht zur Verfügung standen.
- **Hilfedateien zu den Systemtreibern**: Wenn Sie einen Systemtreiber wie den CAPI Port-Treiber installieren, wird auf dem Desktop eine Verknüpfung mit der entsprechenden Hilfedatei erzeugt. Die Hilfedateien sind außerdem im Ordner SOFTWARE\CAPPORT\CAPPORT.<BETRIEBSSYSTEM> auf der CD zu finden.
- **Hilfe zu Teledat 150**: In allen Teledat 150-Modulen können Sie über „F1“ oder Hilfe-Schaltflächen eine ausführliche Online-Hilfe aufrufen.
- **Handbuch zu Teledat 150**: Das Handbuch liegt in gedruckter Form dem Teledat 150-Paket bei und ist auf der CD im Ordner SOFTWARE\INFO im PDF-Format gespeichert. Falls Sie nicht über den Acrobat Reader zum Lesen von PDF-Dokumenten verfügen, können Sie diesen ebenfalls aus dem Ordner SOFTWARE\INFO installieren.

Über das Internet bietet die Deutsche Telekom AG ausführliche Informationen über häufig gestellte Fragen zu Teledat 150. Außerdem haben Sie dort die Möglichkeit, neueste Software-Updates herunterzuladen. Rufen Sie die folgende Adresse auf:

- <http://www.telekom.de/faq>

9.2 Unterstützung durch den Teledat 150-Support



Bitte nutzen Sie zuerst dieses Handbuch und die ausführliche Online-Hilfe, bevor Sie den Support anrufen.

Zur direkten Unterstützung bietet die Deutsche Telekom AG den Teledat 150-Support, der Ihnen in Problemsituationen bei der Installation und den ersten Schritten mit Teledat 150 hilft.

Support per Telefon

Falls erforderlich, können Sie den Teledat 150-Support unter der Rufnummer 0180 / 5 22 20 33 erreichen.

Bitte halten Sie dazu unbedingt Ihren Product Identification Code bereit, der sich auf der CD-Hülle befindet. Der Support-Mitarbeiter fragt diese Nummer in jedem Fall ab. Bereiten Sie folgende Informationen für Ihren Berater vor:

- Welches Betriebssystem verwenden Sie (zum Beispiel Windows XP, Windows Me oder Windows 2000)?
- An welcher Stelle der Installation oder in welcher Teledat 150-Anwendung erscheint eine Fehlermeldung? Wie lautet die Meldung genau?
- Mit welcher Software haben Sie Probleme? Wie lautet die genaue Fehlermeldung?
- Mit welchem ISDN-Controller arbeiten Sie?
- Arbeiten Sie an einer Nebenstelle oder ist Ihr ISDN-Controller direkt mit dem ISDN verbunden?

Index

0 - 9

- 2-Kanal-Betrieb, Teledat 150 Web 23
- 2-Kanaltransfer, Teledat 150 Data 30

A

- Adressbuch
 - Einträge verwalten 61
 - Neuer Eintrag 60
- Amtsholung 8
- Anbieterwechsel, Teledat 150 Web 23
- Anrufbeantworter 50
- Anrufe
 - anhören 54
 - löschen 54
 - weiterleiten 55
- Anrufweiterleitung 55
- Anwahlliste, Teledat 150 Fon 48
- Anwendungsdaten 9
- Aufnahmeprofil 50
- Automatischer Abbau, Teledat 150 Web 23

B

- Beispiel
 - Erstellen eines Aufnahmeprofiles 51
 - Erstellen eines Zeitprofils 52

D

- Datenübertragung 31
- Deinstallieren 10
- Dreierkonferenz 56

E

- Einstellungen
 - Teledat 150 Web 24
- Einstellungen überprüfen 36
 - Teledat 150 Data 28
 - Teledat 150 Fon 47
 - Teledat 150 Web 21

- E-Mail-Adresse 61
- Erstinstallation 6

F

- Farben
 - Teledat 150 Fon 56
 - Teledat 150 Web 26
- Fax
 - abrufen 41
 - bearbeiten 43
 - drucken 44
 - empfangen 40
 - Nachweis drucken 44
 - senden 39
 - Serienfaxe 40
- Faxdokumente erzeugen 42
- Faxempfangsschutz 40

I

- Inaktivität
 - automatischer Abbau bei 23
- Installation
 - Angaben während 7
 - einfache 7
 - mit Konfiguration 7
 - Teledat 150 6
 - weitere Schritte 9
- Installationsprogramm
 - einzelnen 6
 - gemeinsames 6
- Internetadresse 61

J

- Journal
 - Teledat 150 Fax 42
 - Teledat 150 Fon 58
 - Teledat 150 Web 24

K

- Konferenzschaltung 56
- Konventionen 1
- Kurzanleitung
 - Adressbuch 19
 - Teledat 150 Data 15
 - Teledat 150 Fax 16
 - Teledat 150 Fon 17
 - Teledat 150 Web 14
- Kurzwahl, Teledat 150 Fon 48

L

- Länge der Rufnummern, die ein Amt benötigen 8
- Laufwerk wechseln, Teledat 150 Data 29
- Lieferumfang 5

M

- Makeln 56
- Mehrfachrufnummer, alle Module 14
- Mehrfachrufnummer, Teledat 150 Fax 8
- Module
 - Adressbuch 60
- MSN 8

N

- Nebenstellenanlage
 - arbeiten an 7, 12
- Neuinstallation 10
- Notizen, Teledat 150 Fon 59

P

- PCX-Format 44
- Profile 50

R

- Reorganisieren 54
- Rufannahme 13

S

- Serienfaxe 40

- Server-Bildschirm 34
- Server-Modus 33
 - beenden 35
 - starten 34
- SMS empfangen 18
- SMS senden 18, 57
- Soundkarte 46
- Soundkarte überprüfen 46
- Starten der Installation 6

T

- Task-Leiste, Teledat 150 Web 22
- Teledat 150 Data
 - die erste Verbindung 28
- Teledat 150 Fax
 - Versandfenster 38
- Teledat 150 Menü 9
- Telefonieren, Teledat 150 Fon 46
- Testprogramm, Teledat 150 Fon 46

U

- Übertragungsprotokoll, Teledat 150 Data
 - Aktiver Modus 29
 - Server-Modus 33
- unerwünschte Faxsendungen 40

V

- Verbindung
 - die erste zum Internet aufbauen 20
 - Signalleuchten 22
- Verbindungssymbole, Teledat 150 Web 22
- Voraussetzungen für Teledat 150 5

W

- WAV-Dateien erzeugen, Anrufbeantworter 52

Z

- Zeitprofil 50
- Zeitprofil erstellen 52
- Zugriffsschutzdatenbank, Teledat 150 Data
 - bearbeiten 33